

Heimat Bote

14. Oktober 2011
Jahrgang 21
Nr. 10/2011



Öffentliche Informations- und Bekanntmachungszeitung für das Amt Goldberg - Mildnitz mit der Stadt Goldberg und den Gemeinden Diestelow, Dobbertin, Mestlin, Neu Poserin, Techentin und Wendisch Waren

Gebietsänderungsverträge sind unterschrieben

Am 20.09.2011 wurden im Standesamt in Goldberg die Fusionsverträge zwischen der Stadt Goldberg und den Gemeinden Diestelow und Wendisch Waren unterzeichnet.

Zum 01.01.2012 werden die Verträge wirksam.

Der Unterzeichnung der Verträge waren lange Fusionsberatungen vorausgegangen.

In allen Gemeinden fanden dazu Einwohnerversammlungen statt, in denen die Inhalte der Verträge erläutert und beraten wurden.

Durch die Gebietsänderungsverträge ist eine Nachwahl in den Gemeinden Diestelow und Wendisch Waren notwendig. Die Bekanntmachung dazu finden Sie auf Seite 5.

A. Marschall



Fotos: Michael-Günther Bölsche



Ein großes Dankeschön an alle Wahlhelfer!!

Hiermit möchten wir allen ehrenamtlichen Helfern in den Wahlvorständen und den Bürgermeistern in den amtsangehörigen Gemeinden unseren Dank für das gute Gelingen der Wahlen am 4. und 18. September aussprechen. Ihr engagierter und verantwortungsbewusster Einsatz ermöglichte, dass die Wahlberechtigten wieder an einer gut organisierten und reibungslos verlaufenden Wahl teilnehmen konnten.

Angela Marschall und Gerd Wüster
Gemeindefwahlleitung

INHALTSVERZEICHNIS

- Sprechzeiten
- Bereitschaftspläne
- Amtliche Bekanntmachungen

- Informationen aus den Gemeinden
- Aus den Kitas
- Wir gratulieren
- Veranstaltungen

- Nachrichten aus Vereinen und Verbänden
- Wissenswertes/Verschiedenes
- Informationen aus dem Amt Goldberg-Mildnitz



Telefonverzeichnis des Amtes Goldberg-Mildenitz

Lange Str. 67, 19399 Goldberg
www.amt-goldberg-mildenitz.de

Rathaus

Telefonnummer Zentrale:

038736/8200

Fax:

038736/82036

| | | | |
|--------------|------------------------------|-------|---|
| Herr Gertz | Amtsvorsteher | | |
| Herr Kinski | Leitender Verwaltungsbeamter | 82026 | E-Mail: m.kinski@amt-goldberg-mildenitz.de |
| Frau Cornehl | Sekretariat/Heimatbote | 82012 | E-Mail: k.cornehl@amt-goldberg-mildenitz.de |

Die Kämmerei

| | | | |
|-----------------------|--------------------------------|-------|--|
| Herr Nehring | Amtsleiter | 82022 | E-Mail: b.nehring@amt-goldberg-mildenitz.de |
| Frau Schönraht | Kämmerei, stellv. Amtsleiterin | 82023 | E-Mail: k.schoenraht@amt-goldberg-mildenitz.de |
| Frau Will | Steuern | 82032 | E-Mail: m.will@amt-goldberg-mildenitz.de |
| Frau Meyer | Kassenleiterin | 82024 | E-Mail: i.meyer@amt-goldberg-mildenitz.de |
| Frau Jäger | Kasse | 82029 | E-Mail: h.jaeger@amt-goldberg-mildenitz.de |
| Frau v. Pich Lipinski | Vollstreckung | 82020 | E-Mail: r.lipinski@amt-goldberg-mildenitz.de |
| Herr Nehr Korn | Vollstreckung | 82020 | E-Mail: r.nehrkorn@amt-goldberg-mildenitz.de |

Das Ordnungs- und Sozialamt

| | | | |
|---------------|--|-------|--|
| Herr Kinski | Amtsleiter | 82026 | E-Mail: m.kinski@amt-goldberg-mildenitz.de |
| Frau Pfeiffer | stellv. Amtsleiterin, Gewerbe- und Friedhofsangelegenheiten | 82014 | E-Mail: m.pfeiffer@amt-goldberg-mildenitz.de |
| Herr Labahn | Ordnungsamt, Fundbüro, Fischereischeine | 82025 | E-Mail: v.labahn@amt-goldberg-mildenitz.de |
| Frau Rutz | Einwohnermeldeamt | 82021 | E-Mail: m.rutz@amt-goldberg-mildenitz.de |
| Frau Beck | Standesamtswesen | 82019 | E-Mail: e.beck@amt-goldberg-mildenitz.de |
| Frau Rohdaß | Wohngeld, Befreiung v. d. Rundfunkgebührenpflicht; KITA | 82016 | E-Mail: h.rohdass@amt-goldberg-mildenitz.de |
| Frau Paarmann | Wohngeld, Befreiung v. d. Rundfunkgebührenpflicht | 82017 | E-Mail: s.paarmann@amt-goldberg-mildenitz.de |

Verwaltungsgebäude des ehemaligen Amtes Mildenitz

Telefonnummer Zentrale:

038736/8200

Fax:

038736/82043

Das Hauptamt

| | | | |
|----------------|--|-------|---|
| Frau Marschall | Amtsleiterin | 82040 | E-Mail: a.marschall@amt-goldberg-mildenitz.de |
| Frau Appelt | stellv. Amtsleiterin, Personal, Schulen | 82042 | E-Mail: l.appelt@amt-goldberg-mildenitz.de |
| Frau Radewald | Lohn und Gehalt | 82044 | E-Mail: g.radewald@amt-goldberg-mildenitz.de |
| Frau Kruse | Gebühren, Beiträge, Wirtschaftsförderung, Tourismus, Internet | 82046 | E-Mail: m.kruse@amt-goldberg-mildenitz.de |

Das Bauamt

| | | | |
|-----------------|-----------------------------------|-------|---|
| Herr Wüster | Amtsleiter | 82050 | E-Mail: g.wuester@amt-goldberg-mildenitz.de |
| Frau Bensler | stellv. Amtsleiterin | 82053 | E-Mail: b.bensler@amt-goldberg-mildenitz.de |
| Frau Voß | Bauverwaltung | 82054 | E-Mail: a.voss@amt-goldberg-mildenitz.de |
| Frau Gorny | Bauverwaltung, Gebühren, Beiträge | 82051 | E-Mail: b.gorny@amt-goldberg-mildenitz.de |
| Frau Schünemann | Liegenschaften | 82055 | E-Mail: j.schuenemann@amt-goldberg-mildenitz.de |

Öffnungszeiten des Amtes Goldberg-Mildenitz:

Montag: 09.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 15.30 Uhr
 Dienstag: 07.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 15.30 Uhr
 Mittwoch: geschlossen
 Donnerstag: 09.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr
 Freitag: geschlossen
 Sprechzeiten des Amtsvorstehers - nach vorheriger Anmeldung

| | |
|---|--------------|
| Gemeindezentrum Dobbertin | 80537 |
| Polizei | 110 |
| Feuerwehr | 112 |
| Integrierte Leitstelle Westmecklenburg | 0385/50000 |
| Die Anmeldung von Krankentransporten erfolgt über die Leitstelle. | 0385/5000217 |
| Polizeiinspektion Parchim | 03871/6000 |
| Polizeistation Goldberg | 038736/40797 |
| Polizeirevier Plau a. See | 038735/8370 |
| Bereitschaftsdienst WAZV | 0173/9645900 |
| WEMAG | 0385/755111 |

Öffnungszeiten im Rathaus am Samstag:

| November | Dezember | Januar |
|--------------------------------|--------------------------------|--------------------------------|
| 05.11.2011 9:00 - 11:00 Uhr | 03.12.2011 9:00 - 11:00 Uhr | 07.01.2012 9:00 - 11:00 Uhr |

Der nächste Heimatbote erscheint am 11. November 2011

Die Beiträge für die Informationsteile sind bis zum
02. November 2011
 bei der Amtsverwaltung abzugeben.
 Anzeigenschluss ist am **03. November 2011**

Natur-Museum Goldberg, Müllerweg 2, Tel. 41416
 Öffnungszeiten Mo 10:00 - 14:00 Uhr
 Di., Mi., Fr. 10:00 - 16:00 Uhr
 So. 12:00 - 16:00 Uhr
 Do., Sa., Feiertage geschlossen

Öffnungszeiten Mo. 10:00 - 14:00 Uhr
 Di., Mi., Fr. 10:00 - 16:00 Uhr
 So. 12:00 - 16:00 Uhr
 Do., Sa., Feiertage geschlossen

Stadtbibliothek Goldberg, Müllerweg 2, Tel. 41970
 Öffnungszeiten Mo. u. Do. 15:00 - 19:00 Uhr

Herbstausstellung 2011

**Kunstaussstellung „Seelenfenster“
 von Susanne Spies
 September und Oktober 2011**

**Touristinformation Goldberg, Müllerweg 2,
 Tel. 40442, Fax 40535,
 E-Mail: info@waelder-seen-mehr.de
 Homepage: www.waelder-seen-mehr**



Öffnungszeiten der Schuldnerberatung
 Arbeitslosenverband Deutschland
 Kreisverband Parchim e. V. - Sitz Lübz

Schuldnerberatung
Berater: Herr Hahnel

am: 17.10.2011 am: 07.11.2011
14.11.2011 28.11.2011

Öffnungszeiten: Beratungsstelle Goldberg:
 von 09:30 Uhr bis 15:00 Uhr
 im Amt Goldberg-Mildenitz
 Raiffeisenstr. 4

Öffnungszeiten: Beratungsstelle Mestlin:
 von 09:30 - 15:00 Uhr
 im Gemeindebüro
 Marx-Engels-Platz 5

Sprechstunde Gleichstellungsbeauftragte

Die nächste Sprechstunde findet am Dienstag, den 18.10.2011 im Amt Goldberg-Mildenitz, Verwaltungsgebäude, Raiffeisenstr. 4 von 14:30 Uhr bis 15:30 Uhr statt. Individuelle Termine sind nach tel. Absprache mit Frau A. Marschall 038736 82040 möglich.

Elke Beckendorff

Sprechstunde des Jugendamtes Parchim im Amt Goldberg - Mildenitz
Donnerstags von 09:00 Uhr - 16:00 Uhr

Ansprechpartnerin: Frau Hopp

Termine:
 13.10.2011 09:00 - 12:00 Uhr u. 13:30 - 16:00 Uhr
 20.10.2011 09:00 - 12:00 Uhr u. 13:30 - 16:00 Uhr
 03.11.2011 09:00 - 12:00 Uhr u. 13:30 - 16:00 Uhr

Für Rückfragen oder Terminvereinbarungen können Sie mich am:

Dienstag: von 09:00 - 12:00 Uhr und von 13:30 - 17:00 Uhr
Donnerstag: von 09:00 - 12:00 Uhr und von 13:30 - 17:00 Uhr
Freitag: von 09:00 - 12:00 Uhr

Im **Jugendamt Parchim**, Putlitzer Str. 25, 19370 Parchim oder telefonisch unter **03871 722-277** erreichen!

Versicherungsberatung Rente

im Oktober 20.10.2011
 im November 24.11.2011

jeweils von 15:00 - 16:00 Uhr in Dobbertin, Krugscheune
 jeweils von 16:15 - 18:00 Uhr im Verwaltungsgebäude
 Amt Goldberg-Mildenitz, Raiffeisenstr. 4
 Terminabsprache auch unter: Herr Kühne 03843 332151 möglich.

Für alle Versicherten der BfA und LVA

- Antragsannahme
- Kontenklärung
- Formulare für Erwerbsminderungsrente
- Hinterbliebenenrente

Auskünfte, Beratungen sowie Hilfe beim Ausfüllen der Formulare.

Impressum

Mitteilungsblatt mit öffentlichen Bekanntmachungen des **Amtes Goldberg-Mildenitz**.

Der Heimatbot wird an alle Haushalte innerhalb des Amtes Goldberg-Mildenitz verteilt und kann über die Amtsverwaltung kostenlos bezogen werden.

Verlag + Satz: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG
 Röbeler Straße 9, 17209 Sietow
Druck: Druckhaus WITTICH
 An den Steinenden 10, 04916 Herzberg/Elster
 Tel. 03535/489-0

Telefon und Fax:
Anzeigenannahme: Tel.: 039931/57 90, Fax: 039931/5 79-30
Redaktion: Tel.: 039931/57 9-16, Fax: 039931/57 9-45
Internet und E-Mail: www.wittich.de, E-Mail: info@wittich-sietow.de

Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. Die Vervielfältigungs- und Nutzungsrechte der hier veröffentlichten Fotos, Bilder, Grafiken, Texte und auch Gestaltung liegen beim Verlag. Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung des Urhebers.

Verantwortlich:
Amtlicher Teil: Der Amtsvorsteher
Außeramtlicher Teil: Mike Groß (V. i. S. d. P.)
Anzeigenteil: Jan Gohlke

Erscheinungsweise: monatlich
Auflage: 3.690 Exemplare

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zz. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4C-Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit.

Termine „Mobile AOK“
 Die AOK ist für Sie vor Ort!
 Beratung von A bis Z an unserem Servicemobil

Termine:
 Dienstag 01.11.2011 Goldberg (beim Aldi)
 von 10:00 - 12:00 Uhr

Rats-Apotheke Krakow, Lange Str. 14..... 038457 22322
 außerhalb der Zeiten
Fritz-Reuter-Apotheke Parchim, Blutstr. 14..... 03871 226297
24.10.11 - 30.10.11
Linden-Apotheke Goldberg, Lange Str. 112..... 038736 40314
Burg-Apotheke Plau, Steinstr. 14..... 038735 44595
 außerhalb der Zeiten
 Apotheke im Parchim-Center,
 Ludwigsluster Str. 29 03871 81355
31.10.11 - 06.11.11
Elde-Apotheke Lübz, Mühlenstr. 3..... 038731 511-0
Rats-Apotheke Krakow, Lange Str. 14..... 038457 22322
 außerhalb der Zeiten
 Rats-Apotheke Parchim, Apothekenstr. 1 03871 6249-0
07.11.11 - 13.11.11
Löwen-Apotheke Goldberg, Lange Str. 77 **038736 42005**
 Plawe-Apotheke Plau, Steinstr. 42 038735 42196
 außerhalb der Zeiten
 Weststadt-Apotheke Parchim, Leninstr. 23 03871 441005

Sitzungstermine der Gemeindevertretungen 2011

| Gemeinde | Oktober | November |
|-----------------------|--|---|
| Techentin | | 07.11.2011; 19:00 Uhr Versammlungsraum Techentin |
| Wendisch Waren | 17.10.2011; 19:00 Uhr Versammlungs- raum | |

Bereitschaftspläne

Bereich GoldbergNotdienst-Tel.-Nr.: 0180 5868222503

Bereitschaftspläne der Zahnärzte

Behandlungszeiten:

| | |
|-------------------|--------------------------|
| Montag | 18:00 - 07:00 Uhr |
| Dienstag | 18:00 - 07:00 Uhr |
| Mittwoch | 18:00 - 07:00 Uhr |
| Donnerstag | 18:00 - 07:00 Uhr |
| Freitag | 18:00 - 07:00 Uhr |

Wochenende:

| | |
|------------------|----------------------------|
| Samstag | 10:00 und 17:00 Uhr |
| Sonntag | 10:00 und 17:00 Uhr |
| Feiertage | 10:00 und 17:00 Uhr |

10.10.11 - 16.10.11

Dr. B. Mews,
 Lübz, Kreiener Str. 2 Tel.: 038731 22004,
 priv.: 21694

17.10.11 - 23.10.11

Dr. O. Mews,
 Lübz, An der Brücke 1 Tel.: 038731 23361,
 priv.: 21694

24.10.11 - 30.10.11

Dr. Hagin,
 Plau, Steinstraße 46 a Tel.: 038735 41183,
 priv.: 45621

31.10.11 - 06.11.11

ZÄ Matheis,
 Plau, Töpferstr. 14 Tel.: 038735 44576,
 priv.: 44576

07.11.11 - 13.11.11

ZÄ Jesse,
 Lübz, Plauer Str. 9 a Tel.: 038731 23333,
 priv. 038731 22612
 Mobil: 0175 6578747

Bereitschaftspläne der Apotheken

10.10.11 - 16.10.11

Löwen-Apotheke Goldberg, Lange Str. 77 038736 42005
Plawe-Apotheke Plau, Steinstr. 42..... 038735 42196
 außerhalb der Zeiten
 Buchholz-Apotheke Parchim,
 Buchholzallee 2 03871 267747
17.10.11 - 23.10.11
Elde-Apotheke Lübz, Mühlenstr. 3..... 038731 511-0

Amtliche Bekanntmachungen

Amt Goldberg-Mildenitz

Wahl der Vertretungen aus besonderem Anlass in den Gemeinden Diestelow und Wendisch Waren

Gemäß § 44 Absatz 7 des Gesetzes über die Wahlen im Land Mecklenburg-Vorpommern (Landes- und Kommunalwahlgesetz - LKWG M-V; GVOBl. M-V 2010, S. 690) ist in den **Gemeinden Diestelow und Wendisch Waren** eine Wahl aus besonderem Anlass notwendig.

Die Gebietsänderungsverträge legen fest, dass die Wahlen am **Sonntag, den 12. Februar 2012** stattfinden.

Es werden aus jeder Gemeinde zwei Vertreter in die Stadtvertretung Goldberg gewählt.

Aufforderung zur Einreichung der Wahlvorschläge/Zahl der Vertreter/Höchstzahl der je Wahlvorschlag zu benennenden Bewerber für die Wahl der Vertretung der Gemeinden Diestelow und Wendisch Waren am 12.02.2012

Gemäß § 14 des Landes- und Kommunalwahlgesetzes (LKWG M-V) vom 16. Dezember 2010 (GVOBl. M-V S. 690) fordere ich die nach § 15 Absatz 1 LKWG M-V vorschlagsberechtigten Parteien, Wählergruppen, Einzelbewerberinnen und Einzelbewerber zur möglichst frühzeitigen Einreichung der Wahlvorschläge für die Vertretungswahl in den Gemeinden Diestelow und Wendisch Waren auf.

Wahlvorschläge sind spätestens am **01. Dezember 2011** bis spätestens 18 Uhr bei der Wahlleitung im Amt Goldberg-Mildenitz, Verwaltungsgebäude Raiffeisenstraße 4, Zimmer 2 einzureichen.

Wahlvorschläge sind nach Möglichkeit so frühzeitig vor dem letzten Tag der Einreichungsfrist (01. Dezember 2011) einzureichen, dass Mängel, die die Gültigkeit der Wahlvorschläge betreffen, rechtzeitig behoben werden können.

Für die Wahlvorschläge sind amtliche Vordrucke zu verwenden, die von der Wahlleitung **des Amtes Goldberg-Mildenitz, Verwaltungsgebäude: Raiffeisenstraße 4, 19399 Goldberg; Zimmer 2** während der Dienststunden kostenlos ausgeben oder auf Anforderung kostenlos zugeschickt werden.

Die Anzahl der Gemeindevertreter beträgt in der Gemeinde

| | |
|--------------------------|--------------------|
| in Diestelow | 2 Vertreter |
| in Wendisch Waren | 2 Vertreter |

Das Wahlgebiet der Gemeinde besteht aus je **einem** Wahlbereich. Ein Einzelbewerber, eine Partei oder Wählergruppe darf **nur je einen** Wahlvorschlag für die Wahlen zur Gemeindevertretung einreichen.

Auf den **Wahlvorschlag** einer Partei oder Wählergruppe für die Gemeindevertretungswahl sind gemäß § 24 (4) der Verordnung zum Wahlrecht und zu den Kosten der Landtagswahlen in M-V (Landes- und Kommunalwahlordnung - LKWO M-V; GVOBl. M-V 2011, S. 94) G höchstens

| | |
|--------------------------|----------|
| in Diestelow | 7 |
| in Wendisch Waren | 7 |

Bewerber zu benennen.

Wahlvorschläge zu Kommunalwahlen können von Parteien, Wählergruppen und Einzelpersonen eingereicht werden.

Wahlvorschläge von Parteien oder Wählergruppen müssen den Namen der einreichenden Partei oder Wählergruppe und, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwendet, auch diese enthalten. Die Bewerberinnen und Bewerber einer Partei oder Wählergruppe werden in einer Mitglieder- oder Vertreterversammlung aufgestellt. Sie werden in geheimer schriftlicher Abstimmung mit der Mehrheit der abgegebenen Stimmen gewählt. Als Bewerber einer Partei oder Wählergruppe kann nur benannt werden, wer die unwiderrufliche Zustimmung zur Benennung schriftlich erteilt hat. Alle Personen, die sich auf dem Wahlvorschlag einer Partei bewerben, müssen Mitglieder dieser Partei oder parteilos sein.

Der Wahlvorschlag einer Partei oder Wählergruppe muss von den für das Wahlgebiet nach ihrer Satzung zuständigen Vertretungsberechtigten, der Wahlvorschlag einer einzelnen Person muss von ihr selbst persönlich und handschriftlich unterzeichnet sein.

In jedem Wahlvorschlag sind zwei Vertrauenspersonen zu bezeichnen. Eine Einzelbewerberin oder ein Einzelbewerber nimmt die Funktion der Vertrauensperson selbst wahr; eine weitere Vertrauensperson für die Einzelbewerbung kann, muss aber nicht benannt werden.

Eine Partei oder Wählergruppe hat auf Verlangen der Wahlleitung die Satzung und einen Nachweis über die demokratische Wahl des Vorstands vorzulegen.

Soweit mit den Wahlunterlagen Bescheinigungen der Wählbarkeit einzureichen sind, dürfen diese am Tag der Einreichung nicht älter als drei Monate sein.

Wahlvorschläge zur Vertretungswahl sind auf den Formblättern 4.1.1 bis 4.2 der Anlage 4 LKWO M-V einzureichen.

Unionsbürger (Staatsangehörige der Mitgliedsstaaten der Europäischen Gemeinschaft, die nicht Deutsche sind), die bei Kommunalwahlen kandidieren wollen, müssen die für Deutsche geltenden Wählbarkeitsvoraussetzungen erfüllen und dürfen darüber hinaus nicht in ihrem Herkunftsmitgliedstaat aufgrund einer zivil- oder strafrechtlichen Einzelfallentscheidung von der Wählbarkeit ausgeschlossen sein. Sie haben ihrer Zustimmungserklärung (Formblatt 4.1.3 LKWO M-V) oder ihrem Wahlvorschlag als Einzelbewerbung (Formblatt 4.2 LKWO M-V) eine Versicherung an Eides statt über ihre Wählbarkeit im Herkunftsstaat beizufügen (Formblatt der Anlage 6 LKWO M-V).

Unionsbürger sind für Kommunalwahlen nach den für Deutsche geltenden Voraussetzungen wahlberechtigt und werden in das Wählerverzeichnis eingetragen. Wahlberechtigte Unionsbürger, die nach § 23 des Landesmeldegesetzes von der Meldepflicht befreit sind, werden in das Wählerverzeichnis auf Antrag eingetragen, wenn sie bis spätestens zum 20. Januar 2012 nachweisen, dass sie mindestens seit dem 06. Januar 2012 im Wahlgebiet ihre Wohnung, bei mehreren Wohnungen innerhalb der Bundesrepublik Deutschland im Wahlgebiet ihre Hauptwohnung haben.

Goldberg, den 13.10.2011

Angela Marschall
Gemeindewahlleitung

Stadt Goldberg

Stadtvertretersitzung vom 15.09.2011

Betreff: Bildung und Besetzung der Arbeitsgruppe „Erneuerbare Energien“

Die Stadtvertretung der Stadt Goldberg hat in ihrer Sitzung am 15.09.2011 beschlossen, dass die Arbeitsgruppe „Erneuerbare Energien“ aus 12 Mitgliedern gebildet wird. Jede Fraktion der Stadtvertretung bestimmt 2 Mitglieder für die Arbeitsgruppe. Die Mitglieder können Stadtvertreter oder Einwohner der Stadt Goldberg sein. Die Meldungen sind bis zum 14.10.2011 beim Bürgermeister einzureichen.

Der Sprecher der Arbeitsgruppe wird aus den Reihen der Mitglieder in der 1. Sitzung der Arbeitsgruppe gewählt.

Dieser Beschluss wird hiermit an allen Bekanntmachungstafeln sowie im öffentlichen Informations-, Mitteilungs- und Bekanntmachungsblatt „Der Heimatbote“ des Amtes Goldberg-Mildenitz veröffentlicht.

Betreff: Rechnungsabschluss des Haushaltsjahres 2010

Die Stadtvertretung der Stadt Goldberg hat in ihrer Sitzung am 15.09.2011 den Rechnungsabschluss des Haushaltsjahres 2010 mit einem Gesamtbetrag der bereinigten Solleinnahmen und Sollausgaben im Verwaltungs- und Vermögenshaushalt von 5.216.625,52 EUR.

Beide Haushalte sind ausgeglichen. Der Haushaltsausgleich des Verwaltungshaushaltes kam nur durch den Einsatz von rund 80 % der angesparten erhöhten Schlüsselzuweisungen für die finanzschwachen Jahre zustande.

Zur Deckung der Finanzierungslücke des Vermögenshaushaltes kamen Rücklagemittel zum Einsatz.

Einer Neuverschuldung zur Finanzierung der Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen bedurfte es nicht.

Für die Baumaßnahme „Sanierung Werderstraße“ wurden Verpflichtungen eingegangen, die die künftigen Haushaltsjahre mit Ausgaben belasten werden (Verpflichtungsermächtigungen).

Dieser Beschluss wird hiermit an allen Bekanntmachungstafeln sowie im öffentlichen Informations-, Mitteilungs- und Bekanntmachungsblatt „Der Heimatbote“ des Amtes Goldberg-Mildenitz veröffentlicht.

Betreff: Entlastung des Bürgermeisters für das Haushaltsjahr 2010

Die Stadtvertretung der Stadt Goldberg hat in ihrer Sitzung am 15.09.2011 dem Bürgermeister der Stadt Goldberg für das Haushaltsjahr 2010 die Entlastung erteilt.

Dieser Beschluss wird hiermit an allen Bekanntmachungstafeln sowie im öffentlichen Informations-, Mitteilungs- und Bekanntmachungsblatt „Der Heimatbote“ des Amtes Goldberg-Mildenitz veröffentlicht.

Betreff: Genehmigung der Entscheidung des Bürgermeisters zum Abschluss einer neuen Ratenzahlungsvereinbarung mit dem Wasser- und Abwasserzweckverband Parchim/Lübz

Die Stadtvertretung der Stadt Goldberg hat in ihrer Sitzung am 15.09.2011 die Eilentscheidung des Bürgermeisters gemäß § 39 Abs. 3 Kommunalverfassung M-V zum Abschluss einer neuen Ratenzahlungsvereinbarung mit dem Wasser- und Abwasserzweckverband Parchim/Lübz über die Restforderung von Anschlussbeiträgen Trinkwasser und Abwasser der Walter-Husemann-Schule und der John-Brinckman-Str. 37 (Kita „Koboldland“ und TSV) genehmigt.

Dieser Beschluss wird hiermit an allen Bekanntmachungstafeln sowie im öffentlichen Informations-, Mitteilungs- und Bekanntmachungsblatt „Der Heimatbote“ des Amtes Goldberg-Mildenitz veröffentlicht.

Betreff: 4. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Goldberg über die Abwälzung der Abwasserabgabe für Kleineinleiter vom 22.11.2001

Die Stadtvertretung der Stadt Goldberg hat in ihrer Sitzung am 15.09.2011 auf der Grundlage der vorliegenden Kalkulation zur Erhebung von Verwaltungskosten die nachfolgende Satzung beschlossen.

4. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Goldberg über die Abwälzung der Abwasserabgabe für Kleineinleiter

Aufgrund des § 5 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) in der Fassung der Bekanntmachung vom 8. Juni 2004 (GVOBl. M-V 2004, S. 205), zuletzt geändert durch Gesetz vom 14. Dezember 2007 (GVOBl. M-V S. 410, 413), der §§ 1 und 6 des Kommunalabgabengesetzes (KAG M-V) vom 12. April 2005 (GVOBl. M-V 2005, S. 146) sowie des § 6 Abs. 4 des Ausführungsgesetzes zum Abwasserabgabengesetz des Landes Mecklenburg-Vorpommern (AbwAG M-V) vom 19. Dezember 2005 (GVOBl. M-V 2005, S. 637), zuletzt geändert durch Art. 4 des Gesetzes vom 23. Februar 2010 (GVOBl. M-V S. 101, 113), wird nach Beschlussfassung durch die Stadtvertretung vom 15. 09. 2011 folgende Satzung erlassen:

Artikel 1

Änderung der Satzung der Stadt Goldberg über die Abwälzung der Abwasserabgabe für Kleineinleiter

Die Satzung der Stadt Goldberg über die Abwälzung der Abwasserabgabe für Kleineinleiter wird wie folgt geändert:

§ 2

Abgabenmaßstab und Abgabensatz

(1) Die Abwasserabgabe wird nach Schadeinheiten erhoben. Jede Person wird mit 0,5 Schadeinheiten bewertet. Maßgebend für die Ermittlung der Schadeinheiten ist der jeweilige Einwohnerstand auf dem abgabepflichtigen Grundstück vom **30. 06.** eines jeden Jahres.

(3) Die Abwasserabgabe beträgt je Schadeinheit und Jahr **37,61 EUR.**

Artikel 2

Inkrafttreten

Diese Satzung tritt rückwirkend zum 01. 01. 2011 in Kraft.

Goldberg, den 21.09.2011

Grüßmacher

Bürgermeister Stadt Goldberg

Dieser Beschluss wird hiermit an allen Bekanntmachungstafeln sowie im öffentlichen Informations-, Mitteilungs- und Bekanntmachungsblatt „Der Heimatbote“ des Amtes Goldberg-Mildenitz veröffentlicht.

Betreff: Aufhebung der Entgeltverordnung für das Fremdenverkehrsbüro Goldberg

Die Stadtvertretung der Stadt Goldberg hat in ihrer Sitzung am 15.09.2011 die Aufhebung der „Entgeltordnung für das Fremdenverkehrsbüro Goldberg“ vom 02.07.2003 mit sofortiger Wirkung aufzuheben.

Dieser Beschluss wird hiermit an allen Bekanntmachungstafeln sowie im öffentlichen Informations-, Mitteilungs- und Bekanntmachungsblatt „Der Heimatbote“ des Amtes Goldberg-Mildenitz veröffentlicht.

Betreff: Wahl von persönlichen Stellvertretern für die Mitglieder des Haupt- und Finanzausschusses

Die Stadtvertretung der Stadt Goldberg hat in ihrer Sitzung am 15.09.2011 folgende Stadtvertreter zu persönlichen Stellvertretern, die im Verhinderungsfall am Haupt- und Finanzausschuss teilnehmen, gewählt.

Haupt- und Finanzausschussmitglied

Herr Rüdiger Lewerenz
Herr Andreas Kubik
Herr Gustav Graf von Westarp
Frau Irene Müller

stellvertretendes Mitglied

Herr Franz Wessig
Herr Tino Krafczik
Herr Dieter Langer
Herr Harald Tuchtenhagen

Dieser Beschluss wird hiermit an allen Bekanntmachungstafeln sowie im öffentlichen Informations-, Mitteilungs- und Bekanntmachungsblatt „Der Heimatbote“ des Amtes Goldberg-Mildenitz veröffentlicht.

Betreff: Beratung und Beschluss zur Fusion mit der Gemeinde Diestelow

Billigung des öffentlich-rechtlichen Vertrages

Die Stadtvertretung der Stadt Goldberg hat in ihrer Sitzung am 15.09.2011 die Fusion mit der Gemeinde Diestelow zum 01.01.2012 beschlossen.

Die Stadtvertretung billigt den vorliegenden öffentlich-rechtlichen Vertrag zur Gebietsänderung. Der Vertrag ist Bestandteil des Beschlusses und wird als Anlage beigefügt.

Dieser Beschluss wird hiermit an allen Bekanntmachungstafeln sowie im öffentlichen Informations-, Mitteilungs- und Bekanntmachungsblatt „Der Heimatbote“ des Amtes Goldberg-Mildenitz veröffentlicht.

Betreff: Beratung und Beschluss zur Fusion mit der Gemeinde Wendisch Waren

Billigung des öffentlich-rechtlichen Vertrages

Die Stadtvertretung der Stadt Goldberg hat in ihrer Sitzung am 15.09.2011 die Fusion mit der Gemeinde Wendisch Waren zum 01.01.2012 beschlossen.

Die Stadtvertretung billigt den vorliegenden öffentlich-rechtlichen Vertrag zur Gebietsänderung. Der Vertrag ist Bestandteil des Beschlusses und wird als Anlage beigefügt.

Dieser Beschluss wird hiermit an allen Bekanntmachungstafeln sowie im öffentlichen Informations-, Mitteilungs- und Bekanntmachungsblatt „Der Heimatbote“ des Amtes Goldberg-Mildenitz veröffentlicht.

Betreff: Neufassung der Friedhofsgebührensatzung für den Friedhof der Stadt Goldberg für den Zeitraum 2011 bis 2013

Die Stadtvertretung der Stadt Goldberg hat in ihrer Sitzung am 15.09.2011 der Satzung über die Erhebung von Friedhofsgebühren der Stadt Goldberg zugestimmt.

Dieser Beschluss wird hiermit an allen Bekanntmachungstafeln sowie im öffentlichen Informations-, Mitteilungs- und Bekanntmachungsblatt „Der Heimatbote“ des Amtes Goldberg-Mildenitz veröffentlicht.

Satzung über die Erhebung von Friedhofsgebühren der Stadt Goldberg

Aufgrund der Kommunalverfassung und des Kommunalabgabengesetzes für das Land Mecklenburg-Vorpommern in den jeweils zurzeit gültigen Fassungen, dem Gesetz über das Leichen-, Bestattungs- und Friedhofswesen (Bestattungsgesetz) des Landes Mecklenburg-Vorpommern vom 03. Juli 1998 (GVOBl. M-V 1998, S. 617), zuletzt geändert durch Gesetz vom 30.06.2006 (GVOBl. M-V 2006, S. 484), hat die Stadtvertreter-sitzung der Stadt Goldberg auf ihrer Sitzung am 15.09.2011 in Verbindung mit der Friedhofsatzung folgende Satzung über die Erhebung von Friedhofsgebühren für den städtischen Friedhof Goldberg beschlossen:

§ 1

Allgemeines

Für die Benutzung der Einrichtung des Friedhofswesens und ihrer Anlagen werden Benutzungsgebühren erhoben. Die Gebührensätze ergeben sich aus der Anlage dieser Satzung.

Soweit in dieser Satzung nichts oder nichts anderes bestimmt ist, richtet sich im Übrigen die Verpflichtung zur Zahlung von

Gebühren und Auslagen für Amtshandlungen und sonstigen Tätigkeiten der Friedhofsverwaltung nach der Verwaltungskostensatzung des Amtes Goldberg-Mildenitz.

**§ 2
Gebührensschuldner**

- (1) Gebührensschuldner ist
 - a) wer zur Übernahme der Kosten gesetzlich verpflichtet ist,
 - b) derjenige, der einen Antrag auf Benutzung der städtischen Friedhofseinrichtungen stellt zum Zwecke der Bestattung oder den Erwerb eines Grabnutzungsrechtes oder auf Durchführung sonstiger Leistungen.
- (2) Mehrere Gebührensschuldner haften als Gesamtschuldner.
- (3) Bei Rücknahme eines Antrages für die Benutzung des Friedhofs oder der Friedhofseinrichtungen können, falls mit den Vorbereitungen des erteilten Auftrags bereits begonnen wurde, die Gebühren nach tatsächlichem Aufwand festgesetzt werden.

**§ 3
Entstehung der Ansprüche und Fälligkeit**

- (1) Die Gebührenscheid entsteht mit der Inanspruchnahme der Leistungen nach der Friedhofssatzung, bei antragsabhängigen Leistungen mit der Antragstellung. In den Fällen, in denen kein Antrag vorliegt, Leistungen aber erbracht werden müssen, entstehen die Gebühren mit Erbringung der Leistung.
- (2) Die Gebühren werden innerhalb von 14 Tagen nach Bekanntgabe des Gebührenbescheides fällig.

**§ 4
Grabnutzungsgebühren**

4.1 Grabnutzungsgebühren

Die Gebühren für die Grabnutzung werden nach der Größe der Grabstätte und der Dauer der Ruhezeiten und der Ruhezeitenverlängerung bemessen. Für die anonymen und Rasenwahlgräber wird für die Rasenpflege ein Zuschlag erhoben. Beide Teilgebühren ergeben die zu entrichtende Gesamtgebühr.

| Grabart | Teilgebühr A in EUR | Teilgebühr B in EUR | Gesamtgebühr in EUR |
|--------------------|---------------------|---------------------|---------------------|
| Einzelgrab | 1.047,00 | | 1.047,00 |
| Doppelgrab | 2.094,00 | | 2.094,00 |
| Urne | 350,00 | | 350,00 |
| Kindergrab | 252,00 | | 252,00 |
| Urne anonym | 350,00 | 23,00 | 373,00 |
| Sarg anonym | 662,00 | 43,00 | 705,00 |
| Rasenwahlgrab Sarg | 662,00 | 43,00 | 705,00 |
| Rasenwahlgrab Urne | 701,00 | 46,00 | 747,00 |

4.2 Verlängerung der Nutzungsrechte

Die Gebühr für die Verlängerung von Nutzungsrechten an Grabstätten je Jahr ermittelt sich aus der Grabnutzungsgebühr gemäß 4.1 geteilt durch die jeweilige Anzahl der Jahre der Ruhezeit (25 Jahre). Sie wird ab dem auf das Ende der Ruhezeit folgenden Kalenderjahres erhoben.

4.3 Zusätzliche Gebühr für die Entsorgung der Urnen

Die Gebühr für die Entsorgung von Urnen nach Ablauf der Nutzungszeit beträgt **10,00 EUR**

**§ 5
Gebühren für die Benutzung der Trauerhalle**

Die Gebühr für die Benutzung der Trauerhalle umfasst die Ausstattung, die Trauerfeierlichkeit und die anschließende Reinigung **127,00 EUR**

**§ 6
Bestattungsgebühren und Gebühren für Umbettungen**

Die Bestattungsgebühr ergibt sich aus den Kosten für den Grabaushub und beinhaltet:

- Kosten der Vorbereitungsarbeiten der Grabherstellung und Schließen des Grabes mit Kranzbelegung

- Trägerleistungen
- Urnenbestattung** **56,00 EUR**
- Kindergrab** **355,00 EUR**
- Erdbestattung** **1.225,00 EUR**

Die Gebühr bei der Umbettung beinhaltet:

- Öffnen und Schließen des Grabes und Überführung zum anderen Grabplatz, Erschwerniszuschlag
 - a) Umbettungen nach außerhalb
 - Urnenbestattung** **56,00 EUR**
 - Kindergrab** **355,00 EUR**
 - Erdbestattung** **1.225,00 EUR**
 - b) Umbettungen innerhalb des Friedhofes

die Kosten für die Umbettung innerhalb des Friedhofes ergeben sich aus den Kosten nach § 4 und den Kosten nach § 6 Grabaushub.

**§ 7
Gebühren für das Einebnen einer Grabstelle**

In dieser Gebühr sind nur die Personalkosten enthalten. Die Entsorgungskosten für Grabsteine und Schlingen sowie Grabeinfassungen durch ein Unternehmen werden zusätzlich in Rechnung gestellt.

- Einzelgrab** **67,00 EUR**
- Doppelgrab** **134,00 EUR**
- Urnengrab** **33,50 EUR**

**§ 8
Inkrafttreten**

- (1) Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.
- (2) Gleichzeitig tritt die Satzung über die Erhebung von Friedhofsgebühren vom 01.04.2009 außer Kraft.

Goldberg, 21.09.2011

Grütmacher
Bürgermeister der Stadt Goldberg

Dienstsiegel

Gemeinde Diestelow

Gemeindevertretersitzung vom 05.09.2011

Die Gemeindevertreter haben in ihrer Sitzung der Neufassung der Satzung über die Abwälzung der Abwasserabgabe für Kleineinleiter zugestimmt. Beschlossen wurde auch die Fusion mit der Stadt Goldberg zum 01.01.2012 sowie der Öffentlich-rechtliche Vertrag zur Gebietsänderung.

Gemeinde Dobbertin

Amtliche Bekanntmachung der Gemeindevahlleitung der Gemeinde Dobbertin

Gemäß § 46 Abs. 1 und 2 des Gesetzes über die Wahlen im Land Mecklenburg-Vorpommern (Landes- und Kommunalwahlgesetz - LKWG M-V) stelle ich fest, dass

1. der von den Wahlberechtigten der Gemeinde Dobbertin am 07. Juni 2009 in die Gemeindevertretung gewählte Vertreter der Wählergruppe „Aktive Wählergemeinschaft Dobbertin“, Herr **Dirk Mittelstädt**, durch die Wahl zum Bürgermeister kraft Gesetzes verliert,
2. dieser Sitz auf die nächste Ersatzperson des Wahlvorschlages der Wählergruppe „Aktive Wählergemeinschaft Dobbertin“, Frau **Sieglinde Schulz**, übergegangen ist.

Gegen diese Feststellungen kann jeder Wahlberechtigte des Wahlgebietes und die Rechtsaufsichtsbehörde binnen einer Ausschlussfrist von zwei Wochen nach dieser Bekanntmachung Einspruch erheben. Der Einspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift unter Angabe der Gründe bei mir zu erheben. Der Einspruch hat keine aufschiebende Wirkung.

Goldberg, den 18. September 2011

Angela Marschall
Gemeindevahlleitung

Gemeindevertreterversammlung vom 29.08.2011

Die Gemeindevertretung hat in ihrer Sitzung der Vereinbarung zwischen der Gemeinde Dobbertin, Dr. Elsner und der Dorfim-Dorf.de Projektentwicklungs GmbH zugestimmt.

Des Weiteren wurde die Satzung über die Abwälzung der Abwasserabgabe für Kleineinleiter, die Beteiligung der Gemeinde mit einem einmaligen Betrag in Höhe von max. 3.500 EUR an den umfangreichen Baumaßnahmen in der Kita Dobbertin beschlossen und die Ablehnung der Entscheidung des Haupt- und Finanzausschusses zum Bau des Stichweges zum Bootsanleger bestätigt.

Gemeindevertreterversammlung vom 26.09.2011

Herr Dirk Mittelstädt wurde als Bürgermeister der Gemeinde Dobbertin durch Herrn Horst Tober ernannt und vereidigt.

Zum 1. Stellvertreter wurde Jürgen Schmidt durch die Gemeindevertretung gewählt und zum Ehrenbeamten ernannt, Herr Schmidt wurde auch in den Haupt- und Finanzausschuss gewählt.

Gemäß der am 05.09.2011 in Kraft getretenen neuen Kommunalverfassung wurde Herr Bockholdt als weiteres Mitglied im Amtsausschuss bestätigt.

Die Gemeindevertretung beschloss die 2. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Gemeinde Dobbertin.

In der Sitzung wurde die Übernahme des nationalen Kofinanzierungsanteils an der Förderung des LEADER-Projektes „Das Klosteramt Dobbertin - eine Regionalausstellung“ beschlossen, dazu wird eine vertragliche Regelung erfolgen.

Die Gemeindevertretung entschied die Auftragsvergabe zum Ausbau des Weges zum Bootsanleger an die Firma Goldberg Tief- und Wasserbau GmbH, Werderstraße 35 in Goldberg.

Gemeinde Mestlin

Gemeindevertreterversammlung vom 27.09.2011

Die Gemeindevertretung beriet ausführlich die Verträge zur Überleitung der Kindertagesstätte „Storchennest“ an die Johanner Unfallhilfe e. V., die Unterzeichnung der Verträge wurde einstimmig beschlossen.

Die Gemeindevertretung beschloss die Neufassung der Satzung der Gemeinde Mestlin über die Abwälzung der Abwasserabgabe für Kleineinleiter.

Gemeinde Neu Poserin

Bekanntmachung der Gemeinde Neu Poserin

Rechnungsabschluss des Haushaltsjahres 2010

Die Gemeindevertretung hat in ihrer Sitzung am 28.07.2011 den Rechnungsabschluss des Haushaltsjahres 2010 genehmigt. Die bereinigten Solleinnahmen betragen 1.117.526,37 EUR, die bereinigten Sollausgaben betragen 1.192.438,72 EUR.

Davon entfallen auf den Verwaltungshaushalt:

Solleinnahmen: 415.767,17 EUR
Sollausgaben: 490.679,52 EUR

Somit weist der Verwaltungshaushalt einen Sollfehlbetrag in Höhe von 74.912,35 EUR aus.

Auf den Vermögenshaushalt entfallen:

Solleinnahmen: 701.759,20 EUR
Sollausgaben: 701.759,20 EUR.

Die Jahresrechnung schließt insgesamt mit einem Fehlbetrag von 74.912,35 EUR ab, der allgemeinen Rücklage können keine Beträge zugeführt werden.

Eine Neuverschuldung zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen war aufgrund der verbesserten Haushaltssituation nur noch i. H. v. 91.919,84 EUR erforderlich.

Ursprünglich sah der Haushaltsplan eine Kreditaufnahme i. H. v. 143.800,00 EUR vor.

Entlastung der Bürgermeisterin für das Haushaltsjahr 2010

Die Gemeindevertretung hat in ihrer Sitzung am 28. Juli 2011 der Bürgermeisterin der Gemeinde Neu Poserin für das Haushaltsjahr 2010 die Entlastung erteilt.

Gemeindevertreterversammlung vom 27.09.2011

Die Gemeindevertretung beschloss die Neufassung der Satzung der Gemeinde Neu Poserin über die Abwälzung der Abwasserabgabe für Kleineinleiter.

Die Gemeindevertretung beschloss die Übernahme des Eigenanteils in den Bodenordnungsverfahren Neu Poserin und Klein Wangelin.

Die Gemeindevertretung vergab den Auftrag zum Bau der Straße „Am Park“ in Neu Poserin an die Firma IMMIG Bau Müritzt GmbH aus Vielitz.

Gemeinde Techentin

Gemeindevertreterversammlung vom 19.09.2011

Die Gemeindevertreter haben in ihrer Sitzung die 1. Satzung zur Änderung der Satzung über die Abwälzung der Abwasserabgabe für Kleineinleiter bestätigt.

Beraten und beschlossen wurden die Abwägungen von Stellungnahmen im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung von Behörden und sonstigen TÖB zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 1 „Erzeugung regenerativer Energien im Bereich Biogasanlage Sehlsdorfer Weg 2 sowie der Entwurf des B-Planes mit Begründung und Umweltbericht und die Bestimmung zur öffentlichen Auslegung.

Genehmigt wurden auch die Überziehungen der Haushaltsstellen „Anschlussbeiträge Trinkwasser für Gemeindehäuser“ und „Unterhaltung der Abwasserleitungen (RW)“. Die Gemeinde nimmt das Vorhaben „Sanierung der Kirchenmauer in Techentin“ als Dorferneuerungsprojekt auf.

Gemeinde Wendisch Waren

Gemeindevertreterversammlung vom 12.09.2011

Die Gemeindevertreter haben in ihrer Sitzung festgestellt, dass die vom Initiator Herrn Wolfgang Trampota vertretene Bürgerbegehren mit der Frage: „Sind Sie für einen Bürgerentscheid über die Eingemeindung der Gemeinde Wendisch Waren in die Stadt Goldberg?“ unzulässig ist.

Beschlossen hat die Gemeindevertretung den öffentlich-rechtlichen Vertrag zwischen der Stadt Goldberg und der Gemeinde Wendisch Waren.

Die Gemeindevertretung hat in ihrer Sitzung am 22.08.2011 die Fusion mit der Stadt Goldberg zum 01.01.2012 beschlossen. Gleichzeitig wurde der öffentlich-rechtliche Vertrag zur Gebietsänderung gebilligt.

Beschlossen wurde auch die Satzung der Gemeinde Wendisch Waren über die Abwälzung der Abwasserabgabe für Kleineinleiter.

Informationen aus den Gemeinden

Stadt Goldberg

Der Leseherbst in der Stadtbibliothek

Informationen zu unseren Neuzugängen

Liebe Leserinnen und Leser, auch wenn das Wetter im Moment Kopf steht und uns ein bisschen mit dem nicht vorhandenen Sommer-Sonnenschein aus-söhnt, die Kuschel-Rückzugszeit kommt mit großen Schritten. Feuer im Ofen oder Kamin, Kerzenschein, Kekse, ein Glas Wein oder wärmenden Tee und ... ein gutes Buch.

Mit diesem Gedanken können wir doch beruhigt in die kalte Jahreszeit gehen, oder?

Für die Gemütlichkeit sorgen Sie, das „gute Buch“ dazu liegt jetzt schon in der Stadtbibliothek für Sie bereit.

Hier einige Hinweise und Kurzbesprechungen zu unseren Neuzugängen aus Schwerin. Krimis und Phantasieromane, die gerade erst erschienen sind, besondere Ausgaben im Kunst- und Literaturbereich, sowie interessante Titel aus Historie und Kulturgeschichte läuten bei uns den Bücher-Herbst ein:

David Baldacci, John Grisham, Alaa al-Aswani, Klaus u. Gert Legal, Hans-Jürgen Gaudeck Uwe Schomburg, Donna Morrissey, stehen stellvertretend für die AutorInnen der 21 neuen Krimis und Thriller, 18 Romane, Biografien, 8 Sachbücher, sowie diverse Fantasy- u. historische Romane, die unser Sortiment in den letzten Tagen erweitert haben. Sie sollen Sie neugierig machen, doch einmal in der Bibliothek Goldberg hereinzuschauen bzw. Sie einladen wiederzukommen.



Tipp 1: (für die Freunde der Historie) **Friedrich II. - Preußens König - Sachsens Feind - Regent auf Schloß Dahlen**

Viele Bücher sind über Friedrich den II. verfasst worden, jedoch bildet dieses Buch-Projekt eine Besonderheit. Es befasst sich mit dem 23-Tage-Wohnsitz Friedrichs auf Schloss Dahlen. Oft war dieser Aufenthalt nur eine Fußnote in der bisherigen Geschichtsschreibung. Die Autoren Claus und Gert Legal wollen dieser Art Mauerblümchen-Dasein mit ihrem lebendig und besonders gestalteten Buch ein Ende setzen. Seien Sie gespannt, was sich hinter diesem Aufenthalt Friedrichs 1763 Geschichtsträchtiges verbirgt. Auch die Biografie der beiden Verfasser macht neugierig ...

Tipp 2: (für die Freunde des hist. Krimi-Romans) **LUTHERLEBEN**

Der Autor Felix Leibrock, Pfarrer in Thüringen, Krimiautor u. Studienleiter in Wittenberg, vermittelt hier religiös-historische Themen auf originelle Weise.

Wolfgang Trödler alias Wolle, Hauptakteur des Buches, und seines Zeichens schwergewichtiger Hausmeister auf einem Campingplatz, fährt eines Tages mit seinen Inline-Skatern vor

einen Baum. Aus dem Koma erwacht, besitzt er auf einmal ein enormes Insider-Wissen über die Reformationszeit. Zwar undenkbar, aber er kann niemand anders sein als der große Reformator Martin Luther. Was er in diesem neuen Leben erlebt, wie er damit umgeht und was er auf der Suche nach dem böhmischen Kelch erlebt, liest sich kurios und spannend ...
... und lassen Sie sich nicht vom Cover abschrecken ...

Tipp 3: (ebenso f. d. Freunde des hist. Romans) **Eolo**
Leben u. Schicksal eines italienischen Anarchisten 1918 - 1945

Allein Eolo Boccato und seine Partisanen leisten 1944/45 noch Widerstand gegen die Faschisten der „Republik von Salo“. Es ist eine furchtbare Geschichte, die auf wahren, durch Dokumente belegte Ereignissen beruht. Ein „Roman“ darüber, wie Gewalt Menschen verändert, zu neuer Gewalt führt u. das Wertesystem menschlichen Zusammenlebens außer Kraft setzt: Der Verfolgte wird zum Täter, dessen Grausamkeit der seiner Verfolger nicht nachsteht. Dieses Buch klingt wie eine Parabel zu Schillers Worten aus dem Mund des alten Piccolomini: „Das eben ist der Fluch der bösen Tat, dass sie, fortzeugend, immer Böses muss gebären!“

Tipp 4: **Pi - mal Daumen**
Was Zahlen erzählen

Dieses kleine Taschenbuch von Jamie Buchan erzählt in verständlicher Sprache, was die Sprache der Zahlen bedeutet. Warum ist z. B. die Zahl 13 in Europa und Amerika unheilverkündend, in China jedoch die Zahl 4. Was sind imaginäre Zahlen? Wie viele Stellen hat die Zahl Pi? Warum besteht der Computer nur aus lauter Nullen und Einsen? Mit der Antwort auf diese und viele andere Fragen, fördert der Autor so manches erstaunliche und unbekanntes Detail zutage. Es soll laut Klappentext süchtig machen ...

Tipp 5: (für Freunde der Kunst u. Literatur) **Fontane-Land**
Texte: Theodor Fontane
Aquarelle: Hans-Jürgen Gaudeck

Der Maler Hans-Jürgen Gaudeck begibt sich mit Texten von Theodor Fontane im Rucksack auf Wanderschaft zurück in seine Kindheit, aber auch nach Schottland, wohin auch Fontanes Reisen führten und ihn zu Texten und Gedichten inspirierten. Hieraus ist ein zarter Bild-Textband entstanden, der zum Träumen verführt und die Texte Fontanes in einem „ganz anderen Licht“ erscheinen läßt.

Bilder und Texte dieses Buches waren zudem Inhalt der letzten Ausstellung zum Thema Fontane im Kloster Dobbertin.

Ich hoffe, diese Anregungen haben Ihnen Appetit auf mehr gemacht und wir treffen uns bald in der Stadtbibliothek. Mit Blick auf das weiche Licht des Spätsommers grüßt Sie im Namen der Bücherfreunde

Ihre Heike Stuke

1 Jahr Stadtbibliothek Goldberg Ein Rückblick

Vor gut einem Jahr traf sich eine kleine Gruppe von Menschen, nach einem Aufruf der Stadtverwaltung, mit dem Anliegen, die Stadtbibliothek mit ehrenamtlichen Engagement weiterzuführen. Die Wenigsten kannten einander.

Das Experiment ist gelungen, weil bei allen der Wunsch und Wille im Vordergrund stand, dass diese Institution nicht wegrationalisiert werden darf und der Zugang zu Büchern und Bildung ein Grundbedürfnis des Menschen darstellt.

Durch die gute Zusammenarbeit mit der Kulturredaktion der Schweriner Volkszeitung, die kontinuierlich Neuerscheinungen und Leseexemplare zukommen lässt, ist die Bibliothek inzwischen gut mit aktuellen Titeln versorgt. Auch durch Büchertausch im Bücherhotel Groß Breesen konnte der Bestand

erweitert und verjüngt werden. Nicht zu vergessen, die Büchertüten und -kisten aus Privatspenden.

Durch Umgestaltung der Räumlichkeiten entstand mehr Lebendigkeit, mehr Licht und Großzügigkeit. Die Kinderbuchabteilung erhielt mehr Präsenz durch einen anderen Standort, buntes Zubehör und kindgerechte Sitzgelegenheit.

Auch die Zahl der Ausleihen stieg von 21 im Monat September 2010 auf 73 im September 2011.

Im Jahr 2010 gab es 32 neue LeserInnen und bis September 2011 insgesamt 64 neue LeserInnen, sodass insgesamt fast 100 Leser neu hinzugewonnen werden konnten

Durch eine Vielzahl von Lesungen, Vorträgen, Flohmärkten in Zusammenarbeit mit dem Museum konnten die Bücherfreunde (so ist der Name der ehrenamtlich Tätigen) immer mehr Öffentlichkeit gewinnen.

Das Angebot eines „Filmabends“ am letzten Donnerstag im Monat um 19:00 Uhr rundet das lebendige Geschehen in der Stadtbibliothek auf eine besondere Weise.

Das bewegend, tiefe Bild einer Depression schilderte z. B. der zuletzt gezeigte Film „Helen“ am 29. September.

Finanziert wird dies alles durch Spenden, da die Ausleihe und auch der Filmabend unentgeltlich ist.

Die Stadt stellt Räumlichkeit, Wärme und Licht sowie ein kleines Budget zum Neukauf von Büchern.

Die Bücherfreunde haben auch Namen und sind natürlich ansprechbar für Wünsche, Anregungen etc.:

Wolfram Bieling, Gudrun Frater, Dietrich Frömmel, Hans-Jürgen Hampel, Hannah Kirchmeier, Edeltraut Kinzel, Kerstin Koch und Heike Stuke.

Seit einiger Zeit hängt eine Liste aus, in die die LeserInnen ihre Wunschbücher eintragen können, die beim Ankauf von Büchern berücksichtigt werden soll.

Im Oktober und November geht der Reigen der Veranstaltungen auch schon weiter mit einem Vortrag, am 13.10. um 19:00 Uhr über „Seeadler“ mit Herrn B. Knöpke aus Sandhof und am 10. November um 19:00 Uhr laden Klaus Redefin und Heike Stuke zu einer Vernissage mit Fotos und Bildern sowie einer Lesung mit Gedichten und Texten von Klaus Regulin ein. Hier in der Stadtbibliothek hat sich ein kleines, aber feines Kulturforum entwickelt, von dem wir in Zukunft sicherlich noch viele spannende Kulturhighlights erwarten können.

Veranstaltungshinweis Stadtbibliothek Goldberg:

Vernissage und Lesung

zu Bildern u. Texten von Klaus Regulin

Gelesen von:

Klaus Regulin u. Heike Stuke

Donnerstag, 10. November um 19:00 Uhr Stadtbibliothek Goldberg

Als Hans-Jürgen Hampel und Heike Stuke sich auf den Weg zum Haus von Herrn Regulin befanden, ahnten wir noch nicht, welch künstlerisches Kleinod uns begegnen würde.

Klaus Regulin wohnt schon seit 13 Jahren in Finkenwerder 9, einem idyllisch gelegenen Haus an der Grenze zwischen Goldberg und Wendisch-Waren. Sein Haus ist, wie er erzählte, aus den Trümmern des Finkenwerderschen Herrenhauses nach 1945 erbaut worden und wurde lange Zeit von einem Kleinbauern bewohnt und bewirtschaftet.

So versteckt wie er wohnt, hat er auch bislang sein vielfältiges künstlerisches Schaffen den Goldbergern vorenthalten. Dies soll sich nun durch unsere gemeinsame Veranstaltung ändern.

Klaus Regulin ist am 15.05.1929 in Hamburg geboren und hat 40 Jahre als Dirigent/Musikdirektor an verschiedenen Theatern gewirkt, u. a. in Frankfurt/Oder, Neustrelitz, Stralsund und zuletzt in Eisleben. Er hat in Berlin an der Hochschule für Musik von 1950 - 55 studiert.

Schon mit 7 Jahren wurde sein musikalisches Talent öffentlich, im Knabenchor von St. Michaelis in Hamburg.

Dieses Talent entwickelte sich im Laufe der Jahre zum Beruf und Berufung.

Doch seine Sensibilität zeigte sich nicht nur im musikalischen Schaffen, sondern später auch in Fotografie, Malerei und Literatur.

Lange nach seiner Pensionierung hatte er mehrere Ausstellungen in Bernburg, wo er um 2000/2003 herum lebte.

Ab 1995 tauchten viele seiner Texte und Gedichte in den „Lyrischen Annalen“ auf. Diese Freie Autorensgemeinschaft „Collegium poeticum“ brachte jedes Jahr eine Sammlung von literarischen Texten verschiedenster AutorInnen heraus. Herausgeber: Prof. Dr. Gröger.

Leider sind diese Veröffentlichungen schon seit einiger Zeit eingestellt worden.

2003 erschien auch eine Kurzgeschichte in „Voß un Haas“ dem Norddeutschen Heimatkalender, da er auch plattdeutsch verfasste.

Beim Gang durch sein Haus, überraschte die Vielschichtigkeit des künstlerischen Schaffens von Klaus Regulin, bis hin zu musikgeschichtlichen Exkursen.

Es war nicht einfach aus diesem Fundus, ein konzentriertes und doch einen weiten Einblick bietendes Programm zu entwickeln. Seine stimmungsvollen Landschaftsfotografien, entstanden hier im Mecklenburgischen werden zusammen mit einigen Malereien nun Gegenstand der Ausstellung sein.

Das Lesen seiner Gedichte und Texte soll im weiteren Verlauf eine Verbindung schaffen, zwischen seiner literarischen und bildnerischen Kunst.

Wir laden Sie ein zu einem bewegenden Abend für alle Sinne!

Ihre Goldbergger Bücherfreunde

Aus den Kitas

Ein Tag in der Gärtnerei Mestlin

Auf den 13.09.2011 freuten sich die Kinder der Kindertagesstätte „Zwergenland“ aus Techentin ganz besonders. Es war ein Ausflug geplant.

Alle Kinder trafen sich wie jeden Morgen im Kindergarten und gingen dann pünktlich zur Bushaltestelle, um mit dem Linienbus nach Mestlin in die dortige Gärtnerei zu fahren. Dort angekommen wurden die 24 Kinder und 3 Erzieher von Herrn Wonglorz herzlich begrüßt. Für den Besuch war ein hübsch dekoriertes Tisch gedeckt und alle setzten sich erst einmal. Es gab für jeden eine kleine, leckere Tomate am Stiel. Anschließend ging es zum Rundgang durch die Gewächshäuser der Gärtnerei, wo viele verschiedene Tomatensorten gezeigt wurden wie zum Beispiel, die Picolinotomate, Pfirsichttomate und die Reisetomate. Ausgetobt wurde sich etwas auf dem kleinen Spielplatz der Gärtnerei, bevor Frau Wonglorz mit dem Traktor und Anhänger zur Fahrt durch die Gärtnerei animierte. Während die Kinder und Erzieher zwischen den Gewächshäusern spazieren gefahren wurden, war Herr Wonglorz mit dem Grillen der Tomatenbratwürste beschäftigt.

Jeder bekam ein Brötchen mit einer Bratwurst darin. Alle waren super begeistert über das leckere Mittagessen an diesem Tag.

Zu 12:30 Uhr kam die von der Firma Francke Sanitär/Heizung/Komplettbäder und der Gärtnerei Mestlin bestellte und gesponserte Kutsche. Die tolle Fahrt ging über die Dörfer zurück nach Techentin zur Kinderreinerichtung, wo 14:00 Uhr alle sehr entspannt ankamen.





Wir gratulieren

Geburtstagskinder Monat November 2011

Stadt Goldberg

01.11. Frau Ernestine Burmeister zum 82. Geburtstag
 02.11. Frau Elli Bahl zum 85. Geburtstag
 Frau Margareta Plagemann zum 87. Geburtstag
 04.11. Frau Erika Kunkel zum 71. Geburtstag
 Herr Gerhard Müller zum 87. Geburtstag
 05.11. Herr Günther Lohrmann zum 79. Geburtstag
 Herr Paul Vandersee zum 75. Geburtstag
 06.11. Herr Martin Pieper zum 72. Geburtstag
 Herr Manfred Romeiks zum 73. Geburtstag
 08.11. Frau Ingrid Beduhn zum 75. Geburtstag
 Frau Susanne Wenzl zum 73. Geburtstag
 09.11. Herr Fritz Müller zum 70. Geburtstag
 Herr Manfred Schult zum 72. Geburtstag
 10.11. Frau Gerda Okrongli zum 80. Geburtstag
 Frau Christa Röse zum 88. Geburtstag
 11.11. Frau Hertha Becker zum 87. Geburtstag
 12.11. Herr Wilhelm Boeder zum 76. Geburtstag
 13.11. Frau Helga Günther zum 71. Geburtstag
 Frau Ursula Wernicke zum 90. Geburtstag
 14.11. Herr Eberhard Beduhn zum 72. Geburtstag
 Herr Friedrich Dehling zum 82. Geburtstag
 Frau Walburga Fischer zum 79. Geburtstag
 15.11. Frau Brigitte Leukert zum 72. Geburtstag
 18.11. Herr Hans-Joachim Behrens zum 71. Geburtstag
 19.11. Herr Reinhold Beck zum 81. Geburtstag
 Frau Waltraut Bohnsack zum 75. Geburtstag
 Frau Elfriede Pfützner zum 72. Geburtstag
 21.11. Herr Eugen Kunkel zum 76. Geburtstag
 Herr Herbert Säwe zum 74. Geburtstag

22.11. Herr Gerhard Schleicher zum 78. Geburtstag
 Frau Magda Bahlicke zum 83. Geburtstag
 Frau Ilsbeth Heger zum 75. Geburtstag
 23.11. Frau Elisabeth Kunze zum 74. Geburtstag
 Herr Klaus Rockenbuch zum 71. Geburtstag
 25.11. Frau Hildegard Munder zum 83. Geburtstag
 27.11. Frau Cilly Baranczyk zum 80. Geburtstag
 28.11. Frau Valerie Hollo zum 83. Geburtstag
 29.11. Herr Günter Bielke zum 80. Geburtstag
 Frau Lonni Seiler zum 86. Geburtstag
 30.11. Herr Karl Benthin zum 72. Geburtstag
 Frau Loni Engel zum 90. Geburtstag
 Herr Heinz Gerber zum 71. Geburtstag
 Herr Bruno Greza zum 79. Geburtstag
 Frau Lotte Mischker zum 88. Geburtstag

Gemeinde Dobbartin

02.11. Herr Hans-Georg Dau zum 74. Geburtstag
 03.11. Herr Manfred Gawert zum 76. Geburtstag
 Herr Willi Tiedemann zum 72. Geburtstag
 04.11. Herr Günter Lehnert zum 76. Geburtstag
 09.11. Herr Günter Klebow zum 82. Geburtstag
 10.11. Frau Irene Piotrowski zum 85. Geburtstag
 12.11. Herr Ernst Salkowski zum 76. Geburtstag
 14.11. Frau Hannelore Böhnke zum 72. Geburtstag
 Frau Waltraud Doppelstein zum 79. Geburtstag
 15.11. Frau Rita Krüger zum 76. Geburtstag
 17.11. Herr Gerhard Michaelis zum 78. Geburtstag
 Frau Rosemarie Versen zum 72. Geburtstag

| | | |
|--------|-------------------------|--------------------|
| 20.11. | Herr Werner Wisniewski | zum 89. Geburtstag |
| 21.11. | Frau Hedwig Böttcher | zum 82. Geburtstag |
| | Frau Helga Piper | zum 74. Geburtstag |
| | Herr Kurt Rüdiger | zum 72. Geburtstag |
| 22.11. | Herr Rolf Straßburg | zum 70. Geburtstag |
| 23.11. | Frau Dora Müller | zum 77. Geburtstag |
| 25.11. | Herr Herbert Scheperski | zum 70. Geburtstag |
| 29.11. | Herr Werner Brandt | zum 87. Geburtstag |

Gemeinde Diestelow

| | | |
|--------|------------------------|--------------------|
| 04.11. | Frau Elfriede Kruse | zum 86. Geburtstag |
| 07.11. | Frau Edith Obst | zum 75. Geburtstag |
| 09.11. | Frau Paula Kegel | zum 84. Geburtstag |
| 11.11. | Herr Ernst Engelin | zum 75. Geburtstag |
| 12.11. | Herr Hardi Strohschein | zum 79. Geburtstag |
| 13.11. | Herr Heinz Beneke | zum 77. Geburtstag |
| 19.11. | Herr Eckard Jenß | zum 70. Geburtstag |
| 23.11. | Frau Karin Strübing | zum 72. Geburtstag |
| 29.11. | Frau Thekla Radtke | zum 76. Geburtstag |

Gemeinde Neu Poserin

| | | |
|--------|-------------------------------|--------------------|
| 07.11. | Herr Gerhard Cornelssen | zum 88. Geburtstag |
| 09.11. | Herr Arnold Hammermeister | zum 79. Geburtstag |
| 14.11. | Herr Friedrich-Wilhelm Rossow | zum 80. Geburtstag |
| | Frau Rosemarie Uhlig | zum 71. Geburtstag |
| 15.11. | Frau Gisela Ludwig | zum 72. Geburtstag |
| 26.11. | Frau Elisabeth Radke | zum 77. Geburtstag |
| 27.11. | Herr Horst Götz | zum 74. Geburtstag |
| 30.11. | Frau Edeltraud Bahlke | zum 70. Geburtstag |

Gemeinde Techentin

| | | |
|--------|-----------------------|--------------------|
| 01.11. | Herr Eugen Schultz | zum 83. Geburtstag |
| 05.11. | Frau Hilde Dreska | zum 85. Geburtstag |
| 17.11. | Herr Fred Beckendorff | zum 83. Geburtstag |
| 20.11. | Frau Erika Hohmuth | zum 72. Geburtstag |
| 23.11. | Herr Karl Redelstorff | zum 75. Geburtstag |

Gemeinde Wendisch Waren

| | | |
|--------|----------------------|--------------------|
| 02.11. | Frau Elvira Hundt | zum 77. Geburtstag |
| 03.11. | Frau Waltraut Teetz | zum 78. Geburtstag |
| 05.11. | Frau Hanna Wulf | zum 76. Geburtstag |
| 07.11. | Herr Rüdiger Venzke | zum 71. Geburtstag |
| 14.11. | Herr Klaus Grabia | zum 74. Geburtstag |
| 26.11. | Herr Ulrich Kubowicz | zum 73. Geburtstag |

Gemeinde Mestlin

| | | |
|--------|-------------------------|--------------------|
| 02.11. | Frau Maria Radtke | zum 72. Geburtstag |
| 07.11. | Herr Joachim Garske | zum 71. Geburtstag |
| 18.11. | Frau Elli Kalkhorst | zum 71. Geburtstag |
| 20.11. | Frau Gisela Erdmann | zum 74. Geburtstag |
| 23.11. | Frau Ursula Krohn | zum 79. Geburtstag |
| 27.11. | Herr Horst Voigt | zum 78. Geburtstag |
| 28.11. | Frau Traudchen Tiedecke | zum 80. Geburtstag |
| 30.11. | Frau Anneliese Heldt | zum 78. Geburtstag |

Amtsvorsteher und Bürgermeister gratulieren*zur diamantenen Hochzeit*

Irmgard und Gustav Runge
aus der Gemeinde Wendisch Waren

Helga und Friedrich Teschner
aus der Gemeinde Neu Poserin

zur goldenen Hochzeit

Gertrud und Jürgen Schulz
aus der Gemeinde Wendisch Waren

Hinweis:

Gegen die Veröffentlichung kann nach § 36 Landesmeldegesetz Widerspruch eingelegt werden. Der Widerspruch ist formlos an das Amt Goldberg-Mildenitz, Lange Str. 67, 19399 Goldberg, zu richten.

Veranstaltungen**Stadt Goldberg****Goldberg - 10 Jahre Amtsrock**

Es war ein lauer Spätsommerabend am Freitag, 9. September, als es wieder einmal hieß - Amtsrock in der Mildnitzstadt.

Lange liefen die Vorbereitungen, um für die Gäste alles perfekt vorzubereiten. Und dann endlich startete der 10. Amtsrock auf dem Gelände des Amtsgebäudes.

Ein buntes Zelt für die Zuschauer, ein Getränkewagen und natürlich auch ein Bratwurststand waren da, um es auch für das leibliche Wohl gemütlich zu machen.

Und dann begann es. Pastor Thomas Timm eröffnete den Amtsrock und schon legte die bekannte Gruppe Country Buffet los. Sie nahmen das erste Mal an diesem Musiktreffen teil und heizten auch gleich richtig ein.

Kaum waren die ersten Songs gespielt, tanzten und klatschten alle mit. Was für eine Freude!

Ob Jung oder Älter, die Band hatte sie alle sofort aus der Reserve gelockt.

Inzwischen lugte auch der Mond durch die Wolken, ein paar gelbe und braune Blätter purzelten von den uralten Bäumen ... Der Amtsplatz füllte sich mit immer mehr Publikum. Wein und Sekt schmeckten, auch die Bratwurst duftete köstlich.

Kaum war Country Buffet - natürlich mit Zugabe - weg, baute sich die in Goldberg und Umgebung bekannte Band „Um Himmels Willen“ auf.

Das Publikum raste. Tja, wenn vier Pastoren, ein Gärtner und ne flotte stimmungsgewaltige Sängerin auftreten, dann geht die Post ab. Wahnsinn, kann man nur sagen. Sie hätten glatt die ganze Nacht spielen können, aber, es muss ja auch ein Ende geben.

Insgesamt neun Bands zeigten am Freitag Abend und am Sonnabend ihr Können; für jeden Geschmack eben Passendes. Ob „Rosie“, „Larrikins“ oder auch „Gomorra“ - sie ernteten ganz viel Beifall, sangen und tobten, was das Zeug hält. Ganz Goldberg bebte ...

Am Sonntag wurde es auf dem Amtsgelände etwas ruhiger. Ein Gottesdienst im bunten Zelt mit dem Goldberger Posaunenchor rundete den 10. Amtsrock ab.

Karin Mußfeldt**11.11.11 - Start in die Karnevalsaison**

Nein, Sie haben sich nicht verguckt. Am **11.11.2011 um 11:11 Uhr** soll wieder das Rathaus gestürmt werden, um die Macht für die nächsten Monate den Händen von Bürgermeister Peer Grützmacher zu entreißen. Dabei hoffen wir natürlich auf viel närrisches Volk, um ihm das neue Thema zu verkünden. Anschließend ist Einmarsch in den Rathaushof zum gemütlichen Beisammensein bis ca. 15:00 Uhr.

Die erste öffentliche Eiferratssitzung findet am **19.11.2011** um 20:11 Uhr in der Turnhalle der Regionalen Schule Walter-Husemann statt. Der Kartenvorverkauf dafür erfolgt am **06.11.2011** in der Zeit von **14:00 bis 16:00** Uhr in der Geschäftsstelle des TSV Goldberg. Der Kartenpreis beträgt 8 EUR.

Also auf in die neue Saison und ein Golle Golle Ahoi - bis zum 11.11.11!

Jana Egg-Fleischer



Gemeinde Diestelow

Erntefest in Diestelow

Wenn die Kastanien von den Bäumen purzeln, wenn die Äpfel und die Birnen reifen, wenn die ersten braunen oder gelben Blätter auf die Erde trudeln und wenn's in der Luft nach frisch gepflügtem Acker riecht, dann beginnt so langsam der Herbst.

Und dann ist auch die Ernte eingefahren. Für die Landwirte war das Jahr nicht so einfach. Im Frühjahr war es heiß und trocken, der Sommer fast verregnet. Und trotzdem, die ließen sich nicht unterkriegen und haben auch in diesem Jahr dafür gesorgt, dass wir Kartoffeln, Zucker, Milch, Brot und Käse und auch genügend Fleisch auf dem Tisch haben. Danke dafür an Landwirte, die fast keinen Feierabend oder Urlaub kennen.

Aber, man soll und darf auch ruhig mal ordentlich feiern - das Erntefest.

In Diestelow und den dazu gehörenden Dörfern wurde sich lange darauf vorbereitet. Vor jedem Haus konnte man Passendes zum Herbst, zum Erntefest finden: Strohpuppen, Milchkannen mit bunten Sommerblumen und Getreide, Fähnchen und noch viel mehr.

Und obwohl das Wetter der letzten Tage nicht so berauschend war, ließ man sich nicht entmutigen. Eigentlich sollte im Park gefeiert werden, hier war's aber viel zu nass.

Auf dem Gelände der Agrar GmbH ist schließlich genügend Platz und ein Schleppdach gibt's auch. Ruckzuck wurden dort nach dem Aufräumen Tische und Stühle aufgestellt, Grill und Ausschank ... und anders postiert. Besser geht nicht, könnte man sagen. Es hätte in Strömen gießen können ...

Am Sonnabend ging's dann richtig los. In Diestelow traf man sich gegen 11:30 Uhr, um dann nach Sehlisdorf (Sammelpunkt) zu fahren. Das Blasorchester aus Waren war auch schon eingetroffen und die Musiker nahmen auf einem bunt beschmückten Wagen Platz.

Dann ging's zum Sammelpunkt. Fast unendlich viele Fahrzeuge reihten sich hier ein, um am Festumzug über die Dörfer teilzunehmen.

Gut gelaunt und lustig, begleitet mit passender Blasmusik tuckerte der Pulk der geschmückten Fahrzeuge von Sehlisdorf über Grambow nach Brüz. Überall an den Straßenrändern freundlich winkende Zuschauer ...

Von Brüz ging's über einen wunderschönen alten Landweg nach Neuhoof. Man erinnerte sich unwillkürlich an Wagen mit Pferden, die hier vor langer Zeit fuhren.

Von Neuhoof ging es dann wieder nach Diestelow. Gut gelaunt trafen die Wagen ein, und hier erwartete die Gäste des Festes schon der Geruch nach Kaffee und Kuchen. Wer es herzhafter mochte, stärkte sich mit Bratwurst oder Steak. Die Kinder schleckerten erst einmal ein köstlich erfrischendes Eis.

Carsten Timm, Geschäftsführer der Agrar GmbH, eröffnete das diesjährige Erntefest und wünschte allen viel Freude.

Bei flotter Blasmusik genossen alle den schönen Nachmittag.

Die Kinder tobten auf der Heu- und Strohhüpfburg, die eigens für sie aufgebaut war. Die Großen übten sich im Bierglasschieben, schätzten Getreidesäckchen, kamen hier und da ins Plaudern. Viel Freude bereitete der Einsatz der Feuerwehr. Hier konnte man doch einmal, wenn man mutig genug war, Diestelow von oben sehen. Großartig.

Und auch das Ausprobieren von den großen Maschinen kam richtig gut an. Wann kann man schon mal in einem so modernen Mähdrescher sitzen und sich wie ein Erntekapitän fühlen.

Das schöne Erntefest wurde am Abend bei flottem Tanz unter der Erntekrone noch richtig toll gefeiert.

Karin Mußfeldt



Gemeinde Dobbertin

Schausägen im Klosterdorf Dobbertin

Kurz nach dem Countryfest und der Oldtimerausfahrt war in Dobbertin wieder ein Höhepunkt angesagt: Schausägen.

Für zwei Tage summt und brummt es am letzten Wochenende nur so im Dorf.

14 Säger hatten sich zu diesem Treffen eingefunden, sie kamen aus Polen, Litauen, Äquador und aus ganz Deutschland, um hier ihr Können unter Beweis zu stellen. Und das will schon was heißen.

So manch einer fing schon am Freitagabend an. Richtig los ging's dann am Sonnabend.

Aus Eichenstämmen entstanden so beim „Speedscarving“ (Schnellsägen) viel interessante Figuren, die auf einer Versteigerung an den Mann gebracht wurden. Hier konnten Holzfigurenliebhaber so mach ein tolles Schnäppchen machen. Miss Mecklenburg-Vorpommern - Romy Siebelitz - war zu dieser Versteigerung zugegen; was kann's wohl Schöneres geben, aus ihrer Hand so ein Stück zu bekommen, wenn auch noch unser NDR dabei ist und man gefilmt wird ...

Die Schausäger waren inzwischen wieder sehr fleißig und so entstanden unter ihren Händen mit den verschiedensten Ketensägen wunderbare Figuren. Sie ließen sich dabei gern über die Schulter schauen, hielten für ein Schwätzchen inne. Man sah es ihnen an - das Sägen ist pure Freude.

Auf dem Platz im Dobbertiner Park herrschte Trubel. Von weit her waren Gäste gekommen, um hier zu sehen, zu kaufen, sich zu stärken, denn die Dobbertiner Gastwirte hatten für ein reichhaltiges und passendes Angebot gesorgt.

So kam man hier und da auch gern ins Plaudern.

Am späten Nachmittag wurde es dann noch einmal so richtig spannend, denn für diesen Tag hatten sich neben der Miss Mecklenburg-Vorpommern auch noch weitere süße Mädels angesagt.

Die Jury nahm Platz, es war Supermusik zu hören und schon ging's los: Die Vorwahl zur Bundeswahl Mecklenburg-Vorpommern.

Da gab's in Dobbertin kein Halten mehr, alle empfingen die mutigen und so hübschen Mädels mit tosendem Applaus.

Mit dabei auch Vivien Bauer, Frisörmeisterin aus Dobbertin. In knallrotem langen Kleid trat sie auf und erntete - ganz klar - Riesenbeifall der Dobbertiner.

Die flotten Mädels zeigten sich gekonnt - in tollem Kleid mit ganz hohen Schuhen und toll frisiert.

Jede erzählte vom Beruf und von den Hobbys.

Super war aber auch, als sie passend zum Tag in Stihl - Arbeitsschutzkleidung auftraten. Das hatte man wohl so noch nie gesehen.

Jede war echt gut anzusehen und für die Jury war es sehr schwer, die Punkte zu verteilen. Die Zuschauer waren sich wohl einig, jede hatte das gewisse „Etwas“.

Spannung pur.

Den dritten Platz belegte Anne Sophie Schmidt (22), BWL-Studentin (160 Punkte).

Auf Platz zwei kam Lisa Fischer (20), ebenfalls Studentin (220 Punkte) und den ersten Platz belegte Josephine Funk, Azubi Industriekauffrau. (260 Punkte)

Glückwunsch den ersten, aber auch allen anderen galt ein sehr langer Applaus, ganz klar, einen besonderen Beifall erhielt Vivien aus Dobbertin - für die Dobbertiner war sie die Schönste.

Bis in die Nacht hinein wurde dann noch getanzt, getanzt und getanzt ... und im Park loderte das Feuer ...

Karin Mußfeldt



Gemeinde Mestlin

Veranstaltungen in der Gemeinde Mestlin

11. Oktober 2011

18:30 Uhr Lichtbildervortrag über Vietnam von Dr. Feige in der Begegnungsstätte Mestlin

Gemeinde Techentin

Kranichfest 2011 - Langenhagen

Am 24. September fand in Langenhagen das traditionelle Kranichfest statt. Schon die Vorbereitungen haben Spaß gemacht, Jung und Mittelalt zogen an einem Strang, um den Tag vielfältig zu gestalten. Das Fest begann auf dem Gelände der Naturkontaktstation in Langenhagen um 11:00 Uhr mit einer großen Exkursion in den Sehlsdorfer Forst, einer Radtour zur berühmten Hunnen-Eiche und um 12:30 Uhr mit einer kleinen Wanderung zu den Langenhägener Seewiesen. Pilzfunde konnten im Anschluss zum Fachmann gebracht werden. Viele Gäste ließen sich die Besonderheiten in Flora und Fauna von Dr. Paul Steinbach, Heinz Kriesel, Holger Brüggmann und Birgit Brüggmann erläutern. Ab 13:00 Uhr gab es auf dem Gelände der Naturkontaktstation verschiedene Aktivitäten. An den Ständen konnten die Besucher mit Naturmaterialien basteln, individuelle Tassen gestalten, fantasievoll geschminkt werden, die Kunst des Kranichfaltens erlernen, Kürbisse bewundern, Handgestricktes, Gefilztes, Orgamikreationen und Zierkürbisse erwerben und beim Darten tolle Preise gewinnen. Artenreiche Pilzfunde aus unserer Umgebung konnten bei der Ausstellung von Lothar Strelow bewundert werden, Ziegenzüchter, Imker und Fischer boten ihre regionalen Spezialitäten an. Sehr ansprechend waren unsere Ausstellungsräume gestaltet. Die Dokumente ließen so manches Projekt, das mit dem Werden und Wirken der Naturkontaktstation einherging, wieder aufleben. Beim Betrachten der Bilder und Exkursionsprotokolle kam nicht nur wehmütige Erinnerung auf - sie geben vor allem Motivation für die Realisierung neuer Ideen.

Ein kulinarisches Highlight war das Verkosten der Backerzeugnisse aus dem örtlichen Lehmbackofen, der bereits am frühen Morgen angeheizt und den ganzen Tag auf Temperatur gehalten wurde.

Um 14:00 Uhr traten die Tanzgruppen, Trommelgruppen, Bauchtänzer und viele Einzeldarsteller des Klosters Dobbertin auf und sorgten für stimmungsvolle Unterhaltung. Die Langenhägener Kaffeetafel präsentierte den Gästen ein reichhaltiges Kuchenangebot, außerdem deftige Schmalzbröte, Steinofenpizza, leckere Kürbissuppe und Bratwurst. Sehr gut kamen die exotischen Cocktails und frisches Lübzer Pils vom Fass an. Großes Interesse fand der Vortrag vom Kranichexperten Dr. Wolfgang Mewes, die Zuhörer erhielten wertvolle Informationen rund um die weltweit verbreiteten Kranicharten, speziell über die heimischen Kraniche und zu aktuellen Forschungsmethoden. Nach seinem Vortrag gab es angeregte Diskussionen und es wurde jede Frage sachkundig beantwortet. Das herbstliche Spektakel des Kranicheinfluges an den Langenhägener Seewiesen zu erleben war leider nicht möglich, es fliegen derzeit nur sehr wenige Tiere dort ein. In diesem Jahr ist eben alles anders. Hoffentlich haben wir beim nächsten Kranichfest mehr Glück mit den eleganten Vögeln.

Der Förderverein Langenhägener Seewiesen bedankt sich ganz herzlich für die enorme Unterstützung bei den vielen ehrenamtlichen Helfern, Sponsoren und natürlich bei den zahlreichen Besuchern. Danke für harmonische Zusammenarbeit zwischen den Vereinen (Feuerwehr, Förderverein Langenhägener Seewiesen, Kultur- und Heimatverein Leisten, Heimatverein Langenhagen), den Dorfbewohnern der Gemeinde und benachbarter Orte, den Mitarbeitern der Naturkontaktstation, der Gemeinde und dem Amt Goldberg-Mildenitz, den Akteuren der Tanzgruppen der Diakonie Kloster Dobbertin, den Schülerinnen

und Schülern des Eldenburg-Gymnasiums, dem Naturpark Nosentiner/Schwinzer Heide und dem Naturschutzbund, den Mitarbeitern der regionalen Presse und dem NDR. Und nicht zuletzt einen Sonnengruß zum Wetterstudio nach Hiddensee. Wir haben am 19. September 2011 persönlich bei Stefan Kreibohm günstiges Wetter zum Kranichfest bestellt und wurden mit einer herrlichen Omega-Wetterlage beschert.

Weil es doch sehr eindrucksvoll war, wie viele Mitbürger zusammengearbeitet haben, wollen wir im Anschluss alle Helfer namentlich erwähnen. Sollten wir jemanden vergessen haben, bitte melden.

Ein Hinweis für diejenigen, die das Kranichfest nicht besuchen konnten: am Sonntag, dem 06. November 2011 um 18.00 Uhr wird der NDR voraussichtlich im „Hanseblick“ einen 45-Minuten-Beitrag zum diesjährigen Kranichfest ausstrahlen.

Der Förderverein Langenhägener Seewiesen

Namentliche Liste der Helfer und Sponsoren zum Kranichfest 2011

| | | | |
|-----------------------------------|--|--|-------------------|
| Stefan Kreibohm | Insel Hiddensee | Heike Kessler | Dobbertin |
| Barbara Maenning | Potsdam | Diakonie | Dobbertin |
| | | Kloster | |
| | | Dobbertin/ Ute Sauer, Jana Leske und alle Akteure | |
| Michael Klähn | Leisten | Florian Blum | Wendisch Waren |
| Mecklenburgische Brauerei Lübz | Lübz | Madleen Hülsewig | Wendisch Waren |
| Astrid Becker | Lübz | Bettina und Klaus Schramm | Wendisch Waren |
| Frau Steigmann | Karow | Katrin Meier | Wendisch Waren |
| Dr. Wolfgang Mewes | Karow | Silke Knauber- Richter | Groß Niendorf |
| Christine Steinbach | Karow | Evelyn Busse | Goldberg |
| Dr. Paul Steinbach | Karow | Fisch-Rose | Goldberg |
| Naturparkverwaltung | Karow | Katrin Strelow | Techentin |
| Eric Jänisch | Burow/ Eldenburg- Gymnasium- Lübz (EGL) | Edeltraud Kinzel | Techentin |
| Jenny Kruse | Granzin EGL | Lothar Strelow | Techentin |
| Henrike Klugmann | Kuppentin/EGL | Birger Frahm | Techentin |
| Justus Köster | Dobbin/EGL | Katrin v. Pich Lipinski | Techentin |
| Ole Becker | Klebe/EGL | Heinz Kriesel | Kläden |
| Armin Waburg | Below/EGL | Frau Makarow | Grambow |
| Hans J. Leuchtenberg | Below | Maria Möller | Hof Hagen |
| Hans-Helmut Gertz | Below | Marion Möller | Hof Hagen |
| Hartmut Seeber | Dobbertin | Verena Marschall | Hof Hagen |
| Madlen Rehwagen | Langenhagen | Angela Marschall | Hof Hagen |
| Peter Rehwagen | Langenhagen | Axel Krüger | Hof Hagen |
| Helga Westphal | Langenhagen | Manfred Bansner | Hof Hagen |
| Fam. Jochim | Langenhagen | Doreen Henke | Hof Hagen |
| Cornelia Wolter | Langenhagen | Ronald Schild | Hof Hagen |
| Marcel Wolter | Langenhagen | Liane Ziegler | Hof Hagen |
| Pascal Wolter | Langenhagen | Simone Spitzner | Hof Hagen |
| Anne Ziegler | Langenhagen | Susanna Knaak | Hof Hagen |
| Jaqueline Menning | Langenhagen | Udo Knaak | Hof Hagen |
| Bernd | | | |
| Brügge-Rohdaß | Langenhagen | Fred Heimisch | Hof Hagen |
| Sabine Bolle | Langenhagen | Manfred Schöttle | Hof Hagen |
| Martina Kirschner | Langenhagen | Kerstin Barby | Hof Hagen |
| Anneliese Schliwa | Hof Hagen | Christian Barby | Hof Hagen |
| Udo Schliwa | Hof Hagen | Katrin Schramm | Hof Hagen |
| Manuela Busse | Hof Hagen | Mathias Schramm | Hof Hagen |
| Enrico Busse | Hof Hagen | Holger Brüggmann | Hof Hagen |
| Helmut Kessler | Dobbertin | Birgit Brüggmann | Hof Hagen |

PS: Wir hoffen auch im nächsten Jahr auf rege Beteiligung und sind für neue Ideen und Umsatzhilfe dankbar.



Gemeinde Wendisch Waren

Tolles Dorffest in Woosten

Am ersten Wochenende im September findet in Woosten immer das Dorffest statt und wie immer hatten sich auch in diesem Jahr die Veranstalter etwas Passendes ausgedacht. Schon am Freitag, 2. September, ging es richtig flott und lustig los.

In der Wooster Kirche begrüßte Pastor Christian Banek zwei Künstlerinnen - Marta Oljeko und Dörte Kiehn. Sie kommen aus Schwerin und Zarentin und brachten „Melodien ohne Kalorien“ zu Gehör. Es war Freude pur, den Gesängen der zwei Damen zuzuhören. Ob „Tante Paula liegt im Bett und ißt Tomaten“, ob „Hering und Makrele“ oder „Zwei Königskinder“ ... und noch viel mehr Lustiges, es fand alles Anklang, das Publikum dankte mit reichlich Applaus und auch eine Zugabe wurde gefordert!

So flott eingestimmt konnte der angefangene Abend in Woosten nur noch schöner werden.

Auf dem Sportplatz (Festwiese) loderte schon das Lagerfeuer. Für gute Ernährung und für das Flüssige war reichlich gesorgt. So wurde schon an diesem schönen Abend viel gesungen und geplaudert. Schließlich kommen auch ehemalige Wooster immer wieder gern zum Fest in die alte Heimat. Ob aus Ludwigslust, Plau, Rostock, Boizenburg oder Dömitz - sie alle kommen.

Der Sonnabend begann traditionell mit dem Festumzug von Wendisch Waren aus bis nach Woosten. Zahlreiche Traktoren und andere Fahrzeuge, geschmückt mit bunten Sommerblumen, Mais, Weinlaub und Getreide, tuckerten gemütlich zur Wooster Festwiese. Auch Janek Gramse (über 80) mit Hund Bertchen war wieder mit von der Partie. Sein Moped schmückt er immer richtig passend bunt zur Erntezeit.

Auf der Festwiese reihten sich dann die Fahrzeuge auf und konnten in aller Ruhe bewundert werden.

Im Festzelt lief schon Musik, es duftete nach Kaffee und Kuchen. Die Besucher und Gäste stürzten sich aber erst einmal auf die Tombola, denn es gibt immer schöne Preise zu gewinnen.

Gut gestärkt ließen sich alle dann das Super - Programm gefallen. Country Buffet aus Kuppentin heizte mit bekannten Westernliedern ordentlich ein. Man wippte und sang mit, die Stimmung grandios! Als dann noch die Line Dancer „Flying Boots“ aus Dobbartin dazu kamen, gab's kein Halten mehr. Das Zelt „bebt“. Was für ein Schwung an diesem Nachmittag.

Für die Kinder und auch für die Großen gab's auf der Festwiese noch viel zu erleben. Die Lütten konnten mit einem Trecker mit Hänger durch das Dorf zuckeln, man konnte sich bunte Gesichter schminken lassen, sich im Ziel - Schießen versuchen und weiteres mehr. Die Hüpfburg wurde natürlich ordentlich strapaziert ... ganz klar.

Abends wurde das Tanzbein geschwungen und die Wooster „Hupfdohlen“ brachten mit ihren Darbietungen das Publikum zum Lachen.

Bis in die Nacht hinein wurde noch tüchtig gefeiert.

Abgerundet wurde das schöne Fest am Sonntag mit Fußballspielen und einer wunderschönen Tanzdarbietung am Abend im Dorfgemeinschaftshaus.

Karin Mußfeldt



Marta Oljeko und Dörte Kiehn in der Wooster Kirche



Nachrichten aus Vereinen und Verbänden

Fußball dankt für Spende - half nicht gegen Niederlage



TSV Goldberg - SV Tessin Zahrendorf 2:4 (0:3)

Es sollte ein rabenschwarzer Nachmittag mit mehr Schatten als Licht im Goldberger Mildnitzstadion werden. Das Beste vom Spiel fand vor der Partie statt, denn der TSV Goldberg erhielt aus den Händen von Frau Astrid Boldt, Leiterin der Sparkasse Goldberg, stellvertretend im Auftrag der Sparkasse Parchim-Lübz eine tolle Sachspende (siehe Foto) aus deren Fördertopf für die Sportjugend.

Die Freude darüber war allgegenwärtig und der TSV Goldberg möchte sich auch auf diesem Weg nochmals sehr herzlich dafür bedanken.

Was die Partie gegen die weit angereisten Gäste betraf, stand auf einem anderen Blatt.

Der TSV Goldberg geriet förmlich unter die Räder der Westmecklenburger und lag auf Grund einer desolaten Mannschaftsleistung ohne Teamgeist und Siegeswillen bereits zur Halbzeit 0:3 (12.22. 40. min.) anscheinend aussichtslos zurück. Nach dem Wechsel retuschierten die Gastgeber dieses ungewohnte Bild zu großen Teilen kamen durch A. Melzer (50. min) und H. Bock (63. min) per Kopf noch zum Anschluss von 2:3, doch machten die Gäste in der 72. Minute mit dem 2:4 alles klar für einen verdienten Auswärtssieg an der Mildnitz.

Beim TSV Goldberg wurden in diesem Spiel die Tugenden vermisst, um erfolgreich Fußball spielen zu können.

Karsten Gutsche



Ab sofort ist ein
Wandkalender für das Jahr 2012
 mit Bildern von Heinrich und Lotte Eingrieber erhältlich.

*Der Kalender wurde erstellt von Gerhard Stromberg und Birgit Schröder
 in Zusammenarbeit mit dem Natur-Museum Goldberg.*

Preis: 20,00 EUR

*Er ist zu erwerben im Natur-Museum
 und in der Arztpraxis Birgit Schröder in Goldberg.*




Heinrich Eingrieber, Bildung für evangelische Äbte Goldberg, Ölskizze auf Papier, 31,5 cm x 46,5 cm, ohne Datum

HEINRICH & LOTTE EINGRIEBER

GEMÄLDE UND ÖLSKIZZEN AUS DEM NATUR-MUSEUM GOLDBERG

Gk: Heinrich und Lotte Eingrieber mit Goldbergkreis e.V. im Auftrag

Kalender 2012 

Goldbergs Kegelherren mit verhaltenem Saisonstart

Auftaktspiel der Bezirksliga-Saison 2011/12 fand auf den Bahnen in der Schloßgartenallee in Schwerin statt.

Die Mannschaft um Mannschaftskapitän Peter Gröger hat sich als Saisonziel gesetzt, nach Abschluss aller 8 Punktspiele unter den ersten drei Mannschaften einzukommen. Mit gutem Beispiel ging er im Starterdurchgang auf den sehr weich zu bespielenden Bahnen mit 863 Holz (+23) voran und brachte den TSV Goldberg in Führung damit. Der seit Wochen in Bestform spielende Manfred Müller sorgte danach mit 871 Holz (+31) für die zweitbeste Tagesleistung und baute die Führung des KC Goldberg aus. Sören Schulz (828 Holz; -12) kam mit seinem druckvollem Wurf nicht zurecht und sorgte für das Streichergebnis. Die mit ihrer kompletten Landesliga-Mannschaft angetretenen Sechs des Grabower SV konnte sich nun etwas absetzen und den Mannschaftsieg erringen. Bernd Ziegert blieb im vierten Durchgang mit 844 Holz (+4) im Rahmen seiner Möglichkeiten und sicherte zum Parchimer KV den Vorsprung von etwa 50 Holz ab. Nach vorn ging für Schlussspieler Rex Grütmacher (857 Holz, +17) nichts mehr, zumal die verstärkte Mannschaft von Blau-Gelb Alt Jabel mit über 30 Holz enteilt war.

Der 3. Tagesrang entspricht nicht ganz der Zielstellung, aber beim 2. Punktspiel am ersten Oktoberwochenende in Holthusen sollen die vier Siegpunkte her.

Endstand:

| | |
|---------------------------|-----------|
| 1. Grabower SV II | 4301 Holz |
| 2. SV Blau-Gelb Alt Jabel | 4292 Holz |
| 3. KC Goldberg | 4274 Holz |
| 4. Parchimer KV | 4246 Holz |

In der Gesamttabelle findet sich der KC Goldberg damit auf dem 5. Platz wieder.

Jana Egg-Fleischer

Einladung auf die Goldberger Kegelbahn

Sie haben Lust, Zeit und sportliches Interesse? Kommen Sie in der Zeit vom 12.10. bis 28.10.2011 zu den traditionellen Offenen Goldberger Stadtmeisterschaften im Bohlekegeln auf die TSV Kegelsportanlage in Goldberg.

An den Start dürfen alle Bürgerinnen und Bürger der Stadt Goldberg und Umgebung im Alter von 8 bis 80 Jahren und älter gehen (aktive Kegler und Mitglieder der Abt. Kegeln sind bei dieser Meisterschaft nicht startberechtigt). Dabei wird in unterschiedlichen Altersgruppen unterteilt und gewertet. Für die Kinder und Jugendlichen stehen die Bahnen in der Zeit von 16:00 bis 18:00 Uhr am 12.10., 19.10. und 26.10.2011 zur Verfügung. Für die Erwachsenen geht es jeweils freitags (14.10., 21.10., 28.10.) in der Zeit von 19:00 bis 21:00 Uhr auf die Bahnen. Insgesamt werden dann nach 5 Probewürfen auf der ersten Bahn insgesamt 40 Wurf absolviert und die erspielte Zahl zusammengerechnet. Die Startgebühr beträgt für Kinder/Jugend bis 17 Jahre 1,00 € und Erwachsene ab 18 Jahre 2,00 €. Die Ergebnisauswertung erfolgt für die jeweilige Gruppe am letzten Wertungstag (Kinder/Jugendliche Mittwoch 26.10.2011 und Erwachsene Freitag 28.10.2011). Neben guter Laune und viel Schwung bitte Schuhe mit heller Sohle mitbringen. Mehrfachstarts sind möglich, wenn dadurch Erststarter nicht an der Teilnahme gehindert werden.

Viel Erfolg, Spaß u. GUT HOLZ wünscht die Abt. Kegeln!

Jana Egg-Fleischer

Volleyballnachwuchs gesucht

Liebe Jungen und Mädchen - nicht jeder mag Fußball oder Kegeln. Deshalb sucht der TSV Goldberg Nachwuchs für den Volleyballbereich im Alter der 1. bis 4. Klasse. Dabei lernt ihr dann in unterschiedlichen Schritten Ball über die Schnur zu spielen und dann weiterführend verschiedene Volleyballtechniken. Es ist kein Spielbetrieb geplant, sondern bei Wunsch die Teilnahme an einigen Turnieren. Die Trainingszeit ist montags ab 16:30 Uhr in der Turnhalle an der Regionalschule Walter-Husemann. Ansprechpartner und Übungsleiter ist der Sportfreund Kubowicz, der auch gern Fragen dazu beantwortet. Schaut doch einfach mal rein!

Jana Egg-Fleischer



Amtliche Bekanntmachung des Wasser- und Abwasserzweckverbandes Parchim/Lübz (WAZV)

Auszahlung von Ausgleichsbeträgen aufgrund der Sicherung von Leitungsrechten nach dem Grundbuchbereinigungsgesetz zu Gunsten des WAZV Parchim/Lübz

In den neuen Bundesländern wurden früher vielfach Leitungen für die Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung verlegt und betrieben, ohne auf die notwendige zivilrechtliche Absicherung zu achten.

Um diese Rechtsunsicherheit zu beseitigen, hat der Gesetzgeber mit dem Grundbuchbereinigungsgesetz (GBBerG) zugunsten der Versorgungsunternehmen für am 03.10.1990 bestehende Leitungen und Nebenanlagen per Gesetz eine beschränkte persönliche Dienstbarkeit begründet. Die Versorgungsunternehmen konnten daraufhin die entsprechenden Anträge bei der zuständigen Behörde stellen und es wurden in der Folgezeit die Dienstbarkeiten in die Grundbücher eingetragen, die Rechtslage wurde somit „bereinigt“.

Wer am 11.01.1995 Eigentümer eines solchen Grundstückes war, hat nach den Bestimmungen des Grundbuchbereinigungsgesetzes einen Anspruch auf eine einmalige Ausgleichszahlung für die später eingetragene Dienstbarkeit.

Der Wasser- und Abwasserzweckverband Parchim/Lübz hat für sein gesamtes Verbandsgebiet die Beantragung der Anlagenrechtsbescheinigungen und die damit verbundenen Eintragungen der beschränkten persönlichen Dienstbarkeiten im vergangenen Jahr veranlasst. Die Ermittlung der Ausgleichsansprüche ist ebenfalls abgeschlossen, der WAZV hat bereits mit der Auszahlung der Ausgleichsansprüche begonnen. Die berechtigten Grundstückseigentümer (deren Grundstück mit einem solchen Leitungsrecht belastet wurde und das mittlerweile über eine Eintragung einer beschränkten persönlichen Dienstbarkeit zu Gunsten des WAZV Parchim/Lübz gesichert ist), die bislang noch keinen Antrag auf Auszahlung des Ausgleichs gestellt haben, können einen formlosen Antrag auf Zahlung des Ausgleichsanspruches **noch bis zum 30.06.2012** stellen.

Für die Bearbeitung der Ausgleichszahlung senden Sie bitte den Antrag mit der genauen Bezeichnung Ihres Grundstücks (Gemarkung, Flur, Flurstücksnummer) sowie einem Nachweis, dass Sie am 11.01.1995 Eigentümer des Grundstückes waren, an:

Wasser- und Abwasserzweckverband Parchim/Lübz
Neuhof Weiche 53
19370 Parchim

Nach Antragsstellung erhalten Sie einen Auszug aus den Bestandsunterlagen des WAZV, sowie weiterführende Informationen.

Der Vorstand

Bekanntmachung „Raumordnungsverfahren Hähnchenmastanlage Gallin“

Öffentliche Auslegung der Unterlagen für das Raumordnungsverfahren gemäß § 15 Landesplanungsgesetz

Die Landgut Gallin UG & Co. KG plant die Errichtung und den Betrieb einer Hähnchenmastanlage mit insgesamt 300.000 Tierplätzen im Ortsteil Gallin der Gemeinde Gallin-Kuppentin. Im Rahmen der Vorbereitung des Vorhabens wird ein Raumordnungsverfahren durchgeführt.

Zielstellung des Raumordnungsverfahrens ist es, die zu erwartenden Auswirkungen des Vorhabens zu beurteilen. Dabei wird geprüft, ob das Vorhaben mit den Erfordernissen der Raumordnung zu vereinbaren ist, ob andere Planungen oder Vorhaben beeinflusst werden und welche Auswirkungen auf die Umwelt zu erwarten sind.

Im Raumordnungsverfahren ist die Einbeziehung der Öffentlichkeit vorgesehen. Sie erfolgt durch öffentliche Auslegung der Verfahrensunterlagen zur Einsicht während der Dienststunden:

vom 24. Oktober 2011 bis zum 25. November 2011

**im Amt Goldberg-Mildenitz
Raiffeisenstraße 4, Bauamt
19399 Goldberg**

Jedermann kann während der Auslegung der Verfahrensunterlagen Anregungen und Bedenken zum Vorhaben schriftlich oder mündlich bei der auslegenden Behörde vorbringen.

**Amt für Raumordnung und Landesplanung
Westmecklenburg**

Grundschule Passow
Charlottenhofer Weg 57
19386 Passow

Anmeldung der Schulanfänger für das Schuljahr 2012/2013 in der Grundschule Passow

Sie können Ihre Kinder in der Zeit vom **24.10.2011 bis 26.10.2011** in der Grundschule Passow persönlich oder telefonisch unter der Telefonnummer 038731 24036 zu folgenden Zeiten anmelden.

Montag, den 24.10.2011 von 07:00 Uhr bis 12:00 Uhr
Dienstag, den 25.10.2011 von 12:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Mittwoch, den 26.10.2011 von 07:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Anzumelden sind alle Kinder, die im Zeitraum vom 01.07.2005 - 30.06.2006 geboren sind.

Kinder, die im Schuljahr 2011/2012 zurückgestellt wurden, sind ebenfalls neu anzumelden.

Einzugsbereich:

Gemeinde Passow:
Passow, Weisin, Welzin, Brüz, Unterbrüz, Charlottenhof

Gemeinde Werder:
Werder, Benthen, Neu Benthen, Tannenhof

Gemeinde Granzin:
Granzin, Grefen, Beckendorf, Lindenbeck, Bahlenrade

Gemeinde Diestelow:
Diestelow, Sehlisdorf, Grambow, Neuhof

Gemeinden Gallin/Kuppentin:
Gallin, Kuppentin, Zahren, Daschow, Penzlin

Gemeinde Neu Poserin:
Neu Poserin, Groß Poserin, Kressin, Klein Wangelin, Neu Damerow, Sandhof, Redewisch, Wooster Teerofen

Mit freundlichen Grüßen

Schulleiterin

Goldberger Agrargenossenschaft e. G.,

Dankesschreiben an die Bewohner der Stadt Goldberg

Sehr geehrte Bewohner der Stadt Goldberg, hiermit möchte sich die Goldberger Agrargenossenschaft e. G. bei den Bewohnern der Stadt Goldberg für die Unannehmlichkeiten in Goldberg und vor allem im Stadtzentrum während der diesjährigen Maisernte entschuldigen und sich für das Verständnis der Bewohner bedanken.

Mit freundlichen Grüßen

Norbert Schult
Vorstand



Das Klassentreffen

... der alte Schulhof ist der beste Platz, den's für mich gibt, hier war ich zum ersten Mal verliebt ...

So heißt es in einem Lied - und ist wohl auch immer noch so.

Vor 55 Jahren wurden sie eingeschult, der Hans, die Astrid, der Gerd, die Angret, die Annelie, der Karl Otto und wie sie noch alle hießen. Standen da mit der Mutti und der Schultüte mit dem Tornister auf dem Rücken und der Brottasche über der Schulter. Nun sollte der „Ernst“ des Lebens beginnen. Und sie waren fast alle zusammen bis zur 10. Klasse. Ja, einige gingen damals ab von der 8., einige gingen zur EOS nach Lübz oder auch zur Sportschule.

Zusammen aber hatten sie die ersten Schritte in der Schule, lernten die Buchstaben zu schreiben, Zahlen zusammenzuzählen, sangen und turnten zusammen, machten auch so manchen Unsinn - so war's nun mal.

Nach der Schule verschlug es die ehemaligen Schüler in die weite Welt. Man lernte Schneiderin, Uhrmacher, Maurer, Elektriker ...

Nach Jahren kamen Gedanken - wo ist wer, was ist aus ihr oder ihm geworden ...

Klassentreffen war angesagt.

Rührig und mit viel Geduld kümmerten sich u. a. Annelie Paul und Manfred Voß darum, die Ehemaligen aus der John-Brinckman-Schule (1956 bis 1966) zusammenzutrommeln.

Einige sind standorttreu geblieben, das war nicht so schwer, aber so manch einen verschlug es weiter, der Nachname hatte sich verändert. Aber auch das war kein Problem. Lange wurde das schöne Treffen vorbereitet.

Und dann war's so weit. Am Sonnabend, dem 17. September trafen sich die nun „etwas älteren“ Schüler vor der JBO. Ach, du bist das, wo wohnst du, wie geht's dir, was machst du so ... das war ein Riesenhalle und eine große Freude, den oder die wieder zu sehen. In Regie von Annelie ging's dann in die alte Schule und so wurde hier und da geschnökert.

In der Aula wurde sich vorgestellt, das Leben bisher in kurzen Zügen umrissen. Anschließend fuhren alle nach Dobbartin, um gemeinsam eine Schifffahrt mit Kapitän Müller zu erleben.

Das Wetter war prima, die Fahrt richtig schön. Gut gestärkt und mit vielen schönen Eindrücken vom Dobbertiner See ging's zur Führung durch die Klosteranlage.

Genau der Richtige übernahm das Führen durch die geschichtsträchtigen Klostermauern - Kurt Müller aus Dobbertin. Er ist in dem Ort aufgewachsen und kennt wohl jeden Ziegelstein mit „Vornamen“. So wurde die Zeit hier richtig spannend und auch lustig zugleich.

Im Klosterkaffee wurde sich bei Kaffee und köstlichem Kuchen gut gestärkt.

Inzwischen war Horst Meyn aus Lüschof schon bereit, die ehemaligen Schüler zu erwarten, schließlich gehört seine Frau auch dazu. In seinem Atelier war alles für den Besuch vorbereitet - erfrischende Getränke und tolle Musik.

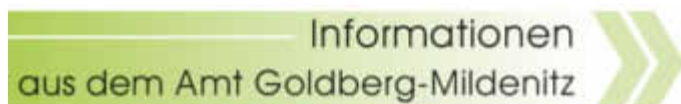
Bei einem Gläschen Wein, Sekt, Bier oder Sprudel ließ es sich bestens plaudern und dann wurden vom Künstler etliche bekannte Lieder zu Gehör gebracht.

Spontan sang auch Waltraud, sie war lange Jahre in ihrem Ort Sängerin einer Band, mit „Sag mir wo die Blumen sind...“ und auch Manfred Voß, uns hier allen von Country Buffet oder dem Posaunenchor gut bekannt, spielte auch mit Horst Meyn zusammen, spontan.

Das war Freude pur für alle.

Der Abend klang dann bei einem tollen Essen, guter Musik und viel Geklöne über alte Zeiten aus. Und - man wird sich wieder treffen, ganz gewiss.

Karin Mußfeldt



Termine zur Schrottsortierung durch die Firma SBH Lohmen im Bereich des Amtes Goldberg-Mildenitz

vom 17.10. bis 19.10.11

| | |
|-------------|----------------------------|
| Langenhagen | Iglusystem |
| Sehlsdorf | gegenüber Trafo/Freifläche |
| Mestlin | Iglusystem/Bäcker |
| Techentin | Iglusystem |

vom 20.10. bis 23.10.11

| | |
|-----------|--------------------------|
| Goldberg | Iglusystem/Sportplatz |
| Goldberg | Iglusystem/FFw |
| Goldberg | Iglusystem/Bahnhofstraße |
| Dobbertin | Iglusystem/Turnhalle |

vom 24.10. bis 26.10.11

| | |
|----------------|----------------------------|
| Wendisch Waren | Ziegeleiweg/Bushaltestelle |
| Neu Poserin | Iglusystem |
| Woosten | Iglusystem |
| Diestelow | Iglusystem |

vom 27.10. bis 30.10.11

| | |
|------------------|------------------------------|
| Sandhof | Iglusystem |
| Wooster Teerofen | Parkplatz hinter Waldseecamp |

Labahn

Ordnungsamt

Ausflug zu Bauer „Korl“

Der Seniorenbeirat des Amtes Goldberg-Mildenitz hatte zu einem gemütlichen Nachmittag nach Golchen eingeladen und es kamen fast 100 Senioren, um den Bauer Korl zu erleben.

Mit zwei Reisebussen (Unternehmen Bathke) ging es dann am Donnerstag, 22. September, auf die Reise. Schon die Fahrt war für alle ein schönes Erlebnis. Das Wetter meinte es an diesem Tag auch noch gut. Kaum angekommen, gab's in Golchen Kaffee und leckeren Kuchen, der den Senioren wirklich mundete. Ruck zuck kam man auch ins Plaudern. Für schöne Musik sorgten die „Warnowtaler“. Gleich wippten die Beine mit und es dauerte auch nicht lange, da wurde getanzt. Gerhard Fiedler und seine Frau Inge (aus Diestelow), sie feiern im kommenden Mai goldene Hochzeit, eröffneten den Tanz und zeigten, dass sie richtig toll tanzen können. Uli Kubowicz, Leiter der Mildener Danzlud, dachte gleich, die zwei könnten da prima mitmachen! Na, wer weiß. Nach Kaffee und Kuchen bestellte man sich noch weitere Getränke, der Tanzsaal war fast immer voll, man sah sich im Hofladen um und kaufte etwas auch der haus-eigenen Produktion. Aber man wartete auch auf Bauer Korl, der gegen 16:00 Uhr dann kam. Klar, der Beifall war schon bei seinem Anblick rasend: Hemd, Hose mit Hosenträgern, Hornbrille ... einmalig und allen besten bekannt, denn er war ja u. a. schon mal in Sandhof beim Heideblütenfest oder auch auf dem Wooster Dorffest. Klar, er kommt an, denn Begriffe wie Konsum, Trabi, LPG, POS ... bekamen wieder Inhalt, Erinnerungen. So wurde gemeinsam gelacht, gesungen und sich vor allem erinnert. Nach der tollen Einlage tanzten die Senioren noch kräftig und fuhren dann gut gelaunt nach Hause. Uwe Weber (aus Sandhof) und auch Angela Marschall (Amtsleiterin) freuten sich, dass es allen sehr gut gefallen hat. Vielleicht geht's im Dezember zum Weihnachtsmarkt. Die Senioren können gern Wünsche äußern oder Vorschläge einreichen.

Karin Mußfeldt



VERLAG WITTICH BUCH-TIPP

Unglaublich real - Schicksale in der DDR

Bestellung unter:

Online unter: www.wittich.de

Post: Verlag + Druck
LINUS WITTICH KG
Röbeler Straße 9
17209 Sietow
Stichwort:

Reise durch (k)ein Land

Telefonisch unter: 039931/579-0

Außerdem erhältlich:

Buchhandlung Wilke, Strelitzer Str. 8, 17235 Neustrelitz, Tel. 03981/205063
Buchhandlung Wilke, Lange Str. 7, 17192 Waren (Müritz), Tel. 03991/666576
Buchhandlung Wendt, Hohe Str. 26, 17207 Röbel/Müritz, Tel. 039931/52329
Team Autohof, Waren Ost, An der B 192, 17192 Waren (Müritz), Tel. 03991/67380
Team Autohof, Waren West, Warendorfer Str. 13a, 17192 Waren (Müritz), Tel. 03991/732590
Buchhandlung „Am Markt“, Gründig/Wunder, Lange Str. 34, 18246 Bützow, Tel. 038461/2608
Universitätsbuchhandlung, Lange Straße 77, 17489 Greifswald, Tel. 03834/897891
Buchhandlung Steinke, Demmin, C-Zetkin-Str. 34, Tel. 03998/222330
Kaufhaus Kronke, Stavenhagen, Am Markt 17, Tel. 039954/21058
Buchhandlung Steffen GmbH, Clara-Zetkin-Str. 29, 17109 Demmin, Tel. 03998/285756
müritz.buch, Lange Str. 13, 17192 Waren, Tel. 03991/669355



Der faire Wartungsservice
für Ihre Kleinkläranlage
**am liebsten
die von hier!**
www.fair-geklärt.de ☎ 038456/6230

ISBN-978-3-00-028678-0

14,80 Euro

inkl. gesetzl. MwSt,
zzgl. Versandkosten

BUCHEN SIE JETZT IHREN URLAUB

Ferienwohnungen STADTHAFEN Malchow



Im Herzen der Mecklenburgischen
Seenplatte in der Inselstadt Malchow

(Staatlich anerkannter
Luftkurort seit 2005)



- 3 x Wohntyp A:**
- ca. 42 m² mit 1 Balkon
 - 2 Personen
(keine Aufbettung möglich)
 - Kombiniertes Wohn-/
Schlafraum
 - Einbauküche
 - Bad mit Wanne / WC
 - TV / Radio



- 3 x Wohntyp B:**
- ca. 84 m² auf 2 Etagen
mit 2 Balkonen
 - 4 Personen
(keine Aufbettung möglich)
 - 2 Schlafzimmer im OG
 - 1 Wohnraum im Untergeschoss
 - Einbauküche
 - Bad mit Wanne / WC
 - TV / Radio

Tel.: +49/3 99 32/1 67 0
Fax: +49/3 99 32/1 67 32

www.stadthafen-malchow.com
info@stadthafen-malchow.com

Ihr Helfer in *schweren Stunden*

BESTATTUNGEN WESTPHAL

zuverlässig und preiswert

Tag & Nacht

Goldberg, Lange Str. 16

Tel.: 03 87 36/7 76 76

Mobil: 0151/54 70 26 95

Traueranzeigen



Herzlichen Dank

sage ich allen, die Abschied nahmen von

Irmgard Kleiber

für die gesprochenen oder geschriebenen
Worte, für die Blumen, die Geldspenden
und das letzte Geleit.

Im Namen aller Angehörigen

Heidemarie Trümner

Sehlsdorf, im September 2011

Herzlichen Dank

sagen wir allen, die mit uns Abschied nahmen von

Gunnar Schulz

für die tröstenden Worte, gesprochen oder
geschrieben, für einen Händedruck,
wenn Worte fehlten, für die Blumen, Kränze
und Geldspenden und das letzte Geleit.

In stiller Trauer

**Klaus-Dieter und
Sieglinde Schulz
und Familie**

Dobbertin, im Oktober 2011



Familienangehörige, Freunde
oder Bekannte eines
Verstorbenen haben unter

www.wittich.de

die Möglichkeit, eine
Traueranzeige sowie eine
spätere Danksagung
selbst zu gestalten.

Besiegen Sie Ihren Hunger!
Sättigungskapseln vom Apotheker empfohlen

- Anzeige -

Fast jeder kennt es: der ärgste Feind jeder Diät oder Abnehmkur ist ganz eindeutig der Hunger! Wie viele Diäten haben Sie schon abgebrochen, weil der Magen knurrt und man schlechte Laune bekommt?



Qualität made in Germany. CE 0197

Genau dieser Frage haben wir uns von Lopa MED intensiv gewidmet und nun das optimale Produkt genau für Sie entwickelt: die **Lopa MED Sättigungskapseln!** Das Geheimnis liegt in den indischen Flohsamenschalen: Diese quellen im Magen auf das 40-fache ihres Volumens auf.

Eine ideale Voraussetzung für das Durchhalten jeder Diät oder Abnehmkur.

Jetzt in Ihrer Apotheke
 PZN-7772987



Sättigungskapseln

Medizinprodukt, 120 Kapseln **39,95 €**

So gelingt es, dass Ihr Magen schnell und kalorienarm gefüllt und der Hunger gestillt wird.

TREFFPUNKT DEUTSCHLAND

Einfach mal durchatmen, auch wenn einem der Ausblick den Atem raubt!

Mein Deutschland

Entdecken Sie die schönsten Orte Deutschlands und genießen Sie einen unvergesslichen Urlaub im eigenen Land! Lassen Sie sich von unseren Urlaubsmagazinen inspirieren.

Mehr Informationen unter www.ebook.wittich.de.

Fotos: BilderBox u. LW-Archiv

TIPPS & TRICKS FÜR GARTENFREUNDE

mein Garten

IM HERBST

Gärtnerei & Blumenhaus

Moth

19399 Dobbertin
 Tel. (038736) 4 23 70 · Fax 4 29 54

Kaufen wo es wächst!

- **Schnittblumen**
- **Topfblumen**
- **Stauden**
- **Floristik für besondere Anlässe**

- **Herbstzauber**
- **Obstgehölze**
- **Alpenveilchen**

Unsere Öffnungszeiten:
 Mo. - Fr. 8.00 - 18.00 Uhr · Sa. 8.00 - 11.30 Uhr

An den Mulch denken

Im Herbst fällt bekannterweise viel Abfall im Garten an. Unter anderem werden Bäume und Sträucher verschnitten. Denken Sie daran, diese guten Holzabfälle nicht zu entsorgen, sondern sie zu Mulch weiterzuverarbeiten. Das kann man am einfachsten mit einer Häckselmaschine, welche die Holzabfälle so zerkleinert, dass sie für den Garten verwendbar sind.

Mulch ist vielfältig einsetzbar. Er verhindert das Durchwachsen von Unkraut, garantiert im Sommer genug Wasser für Bäume und Gartenpflanzen, da er die Feuchtigkeit im Boden hält, und gibt dem Boden zusätzlich neue Nährstoffe. Da Mulch sich allerdings mit der Zeit abbaut, empfiehlt es sich, hin und wieder neuen Mulch herzustellen und zuzugeben.

Gründliche Pflege

Eine sorgfältige „Winterkur“ zahlt sich für Gartenwerkzeuge aus, denn die kontinuierliche Pflege verlängert ihre Haltbarkeit. Nach der Reinigung halten ein paar Tropfen Maschinenöl Federn und Gelenke in Schuss. Es lohnt sich auch, gleich das Messer der Heckenschere und die Kette der Motorsäge nachschlei-

fen zu lassen, um im Frühjahr direkt wieder durchstarten zu können. Da Kraftstoff altert und seine Zündfähigkeit damit abnimmt, ist es ratsam, den Tank der Geräte mit Benzinmotor vollständig zu entleeren. Die Gartenhelfer sollten auf jeden Fall frostfrei und gut abgedeckt überwintern.



Fotos: Bilderbox



Der faire Wartungsservice für Ihre Kleinkläranlage
wat mutt, dat mutt!
 www.fair-geklärt.de ☎ 03 84 56 / 62 30

Bauen & Wohnen 2011

WOGEGO Wohnungsgesellschaft Goldberg GmbH
 19399 Goldberg, Kampstr. 17
 Tel.: 03 87 36/4 13 65
 lackmann@wogego.de

ZU VERMIETEN in Goldberg

- 3-R-Wohnungen, ab 57,3 m² Wfl. Kaltmiete ab 249,26 € zzgl. NK
- 4-R-Wohnungen, ab 66,9 m² Wfl. Kaltmiete ab 311,94 zzgl. NK

Ratenzahlung für Kaution möglich und Ausstattungen nach Absprache erweiterbar!

Tief durchatmen

An das Fensteröffnen zur Lüftung des Wohnraums ist während der Pollenzeit von Frühjahr bis Herbst für viele Menschen oft nicht zu denken. Permanent frische Luft in den eigenen vier Wänden ist für ein gesundes Raumklima jedoch sehr wichtig. Für diejenigen, die trotzdem in den täglichen Genuss von Frischluft kommen möchten, stellt das energieeffiziente Wohnraumlüftungsgerät von Systemair die ideale Lösung dar. Spezielle Filter verhindern das Eindringen von Staub, Abgasen und Pollen ins Haus und im Sommer können sich die Bewohner über angenehm vorgekühlte Zuluft freuen. In der kalten Jahreszeit punktet das Gerät mit einer Wärmerückgewinnung von bis zu 85 Prozent. Mehr unter www.systemair.de. (ep)

Schon umgestellt?

- digitaler Sat-Receiver ab 39,99 €
- digitaler Kabel-Receiver ab 69,99 €
- LCD-TV-Gerät mit digitalem 3-fach Tuner Samsung mit 94 cm Bilddiagonale nur 555,- €

PEER GRÜTZMACHER

electronic shop & Servicewerkstatt



Lange Straße 108
 19399 Goldberg

Tel. 03 87 36/ 4 00 63
 Fax 03 87 36/ 4 05 20

tv-gruetzmacher-goldberg@t-online.de

Familienhaus mit Weitblick



Kauf von privat
 Bei Interesse Mail an aga-mueritz@web.de



Traumhaus
 an der Mecklenburgischen Seenplatte -
 Nähe Waren (Müritz)

Einfamilienhaus, Baujahr 2001 | ca. 500 m² Wohn- und Nutzfläche | ca. 4.000 m² | Grundstück kompl. eingezäunt | Außenpool | Sauna | Weinkeller | Kachelofen u.v.m. | Blick auf die Müritz | Reiten | Golfen und Wassersport in unmittelbarer Nähe

- Anzeige -

Warm und geborgen durch Herbst und Winter

Herbst und Winter stehen vor der Tür. Die beiden Jahreszeiten, die dem Dach alles abverlangen: Windböen, Schlagregen, Hagelschauer, Schnee und Frost. Im Februar 2010 lag beispielsweise Deutschland an einem Tag unter 21,6 Milliarden Tonnen Schnee. In Wasser umgerechnet entspricht diese Menge der Hälfte des Bodensees.

Um die kalten und stürmischen Jahreszeiten sicher zu überstehen, ist die Qualität des Deckmaterials entscheidend. Bauherren sollten unbedingt auf die Garantieleistungen achten. Braas gewährt auf seine Dachpfannen eine 30-jährige Material-Garantie inklusive 30-jähriger bzw. 10-jähriger Zusatz-Garantie auf Frostbeständigkeit bei Dachsteinen bzw. Dachziegeln.

Dachcheck im Herbst

Vor dem Wintereinbruch sollte das Dach durch einen Fachhandwerker gründlich inspiziert werden. Zum Dachcheck gehört die Überprüfung der gesamten Dachdeckung sowie aller Dachsystemteile, wie die Dachentwässerung, Vorrichtungen zur Begehung und zum Schneefang. Bei der Inspektion können fehlende oder beschädigte Dachpfannen erkannt und rechtzeitig ausgetauscht



werden. Denn selbst kleine Mängel können weitreichende Folgen haben: Sind Dachpfannen schadhaf, kann Feuchtigkeit ins Dachinnere gelangen und z. B. durch Schimmelpilze teure Folgeschäden verursachen.

So wird das Haus winterfest

Mit einer professionellen Schneesicherung können Hausbesitzer sich und andere vor abgehenden Dachlawinen schützen. Namhafte Hersteller bieten für das optimale Erscheinungsbild des Daches bzw. für verschiedene Geschmäcker der Bauherren unterschiedliche Schneesicherungssysteme an. Damit sich die Schneefangsysteme auch harmonisch in die vorhandene Dachdeckung einfügen, bietet Braas farblich abgestimmte Schneefangpfannen in verschiedenen Modellvariationen.

Der faire Wartungsservice
für Ihre Kleinkläranlage
**warten lassen,
Tee selber trinken!**
www.fair-geklärt.de ☎ 03 84 66 / 62 30

Beilagenhinweis
Ein Teil dieser Ausgabe enthält eine Beilage von
Rolf Paarmann

**Fahrservice
Günther Kluth**
Güstrower Str. 2 d • 19399 Dobbertin
Tel./Fax: 03 87 36/4 01 93
Handy: 01 74/7 13 39 51



- Mietfahrten
- Dialyse-, Chemo- und Bestrahlungsfahrten (alle Kassen)
- Flughafentransfer zu allen Flughäfen
- Einkaufs- und Kurierfahrten und Kleintransporte

Jeden Monat kostenlos in jeden erreichbaren Haushalt



Ihr persönlicher Ansprechpartner

MARIO WINTER
Telefon: 0171/9 71 57 38
m.winter@wittich-sietow.de

Ich bin telefonisch für Sie da.

MANUELA WOLFINGER
Telefon: 039931/5 79 47
m.wolfinger@wittich-sietow.de

**VERLAG + DRUCK
LINUS WITTICH KG**
Röbeler Straße 9 • 17209 Sietow
Tel. 03 99 31/5 79-0 • Fax 03 99 31/5 79-30
e-mail: anzeigen@wittich-sietow.de
www.wittich.de

DAS GRÖßTE GEHEIMNIS DER MENSCHHEIT ...
www.NEO-DELPHI.COM

Reisebüro *Karin Blohm*
Kütiner Str. 9 • 19406 Sternberg • Telefon (0 38 47) 3 13 07
E-Mail: info@reisebuero-karin-blohm.de • www.reisebuero-karin-blohm.de

Tagesfahrten auch ab Dobbertin und Goldberg

| | | |
|------------|--|--------------------|
| 12.11.2011 | Miniaturwunderland Hamburg, inkl. Eintritt, Freizeit nur Hamburg | 36,00 € 25,00 € |
| 19.11.2011 | Polen, Einkaufsfahrt (Stadtrundfahrt + 10,00 € auf Anfrage) | 20,00 € |
| 06.12.2011 | Polen, Einkaufsfahrt ab Dobbertin und Goldberg | 20,00 € |
| 07.12.2011 | Weihnachtsmarkt Potsdam, inkl. Stadtrundfahrt, Freizeit | 30,00 € |
| 17.12.2011 | Weihnachtsmarkt Berlin, inkl. Stadtrundfahrt, Freizeit | 30,00 € |
| 31.12.2011 | Silvesterfeier im Seehotel Sternberg inkl. Großem Buffet | 105,00 € |
| 28.01.2012 | Grüne Woche Berlin inkl. Eintritt | 30,00 € |
| 20.05.2012 | Große Nord-Ostsee-Kanalfahrt Kiel-Brunsbüttel, inkl. Brunch- u. Kuchenbuffet | 95,00 € |

- Anzeige -

**Für den etwas kleineren Appetit:
Original Wagner Steinofen Pizzies**
Leckere Pizza im 150-Gramm-Format

„Genau die richtige Portion für mich!“ So freuen sich viele Genießer, wenn sie Original Wagner Steinofen Pizzies mit dem knusprig-krossen Boden, den sonnenverwöhnten Tomaten und dem köstlichen naturgereiften Käse anrichten. Denn: Die leckere Tiefkühl-Pizza im 150-Gramm-Format ist nicht so groß wie eine klassische Pizza – und damit genau das Richtige für alle Menschen mit dem etwas kleineren Appetit.



Kleinere Portion, großer Genuss: Pizzies von Wagner

Natürlich ist – wie bei allen Wagner-Produkten – auch bei den Original Wagner Steinofen Pizzies höchste Qualität garantiert: Der Pizza-Spezialist verwendet nur die besten Zutaten wie echten Kochschinken und Käse aus 100 Prozent Kuhmilch. Original Wagner Steinofen Pizzies sind in den fünf Sorten „Salami“, „Hawaii“, „Speciale“, „Thunfisch“ sowie als Flammkuchen „Elsässer Art“ erhältlich.

Holen Sie das Elsass zu sich nach Hause

Mit leckerer Crème fraîche, rohem Schinken, Rauchfleisch und Zwiebeln sind die Pizzies „Elsässer Art“ ein besonders herzhafter Genuss. Genießen Sie die kleinen Flammkuchen zum Beispiel mit einer spritzigen Schorle oder zu einem Glas Neuen Wein.



Lassen Sie es sich schmecken!

Qualität garantiert durch das „Wagner-Sorgfalts-Prinzip“:
Für die Pizzies im 150-Gramm-Format verwendet Wagner wie für all seine Produkte nur die besten Zutaten und verzichtet auf künstliche Aromen und geschmacksverstärkende Zusatzstoffe. Mehr Informationen unter www.wagner-pizza.de.



Brandt's Saftpresse
Handel & Lohnmosterei

Saft aus Ihren eigenen Äpfeln

- anmelden unter ☎ 038723/ 888 74
- Obst anliefern - kurz warten & zuschauen
- frisch gepresst den eigenen abgefüllten Saft im Karton mitnehmen
(auf Wunsch befüllen wir auch Ihre Flaschen)

**- nach Anbruch 3 Monate haltbar
- geschlossen 15 Monate haltbar**



Mosterei - Matthias Brandt
Lange Str. 2 · 19374 Groß Niendorf
☎ 038723/ 888 74

Großes Haus
an der Müritz
zu vermieten!



Tel.: 0173/787 29 10

Der faire Wartungsservice
für Ihre Kleinkläranlage

**wenn schon,
dann schon!**

www.fair-geklärt.de ☎ 03 84 56 / 62 30

W-DSL – Ab jetzt für nur 19,95 € im Monat.



W-DSL highspeed internet

Gefunden – mit W-DSL surfen Sie jetzt blitzschnell im Internet!

Das Wichtigste auf einen Blick:

- » Geschwindigkeit bis zu 10 MBit/s
- » Echte Flatrate (ohne Volumeneinschränkung)
- » Internet- und Telefonanschluss aus einer Hand

Kostenlos informieren: Hotline: 0800 - 83 52 666 / Online: www.w-dsl.de

W-DSL Premiumpartner vor Ort:

ITD GmbH / Andre Köster / Lange Str. 30 / 19399 Goldberg
Euronics Fachmarkt / Peer Grützmacher / Lange Str. 108 / 19399 Goldberg
Bill's Tele Shop / Bill Parszczeni / Lange Str. 94 / 19399 Goldberg



- Anzeige -

Tischlerei Nast spendet für den Kindersport



Tischlerei Nast
...Holz ist unsere Leidenschaft

Jungfernstraße 13
19399 Goldberg
Tel.: 03 87 36 / 421 04
Fax: 03 87 36 / 421 03
www.tischlerei-nast.de



ler erfolgen - insgesamt überreichte Familie Nast 1.400 EUR als Spende an die Kinder (jeweils 700 EUR) und das ist ein tolles Ergebnis.

Der TSV Goldberg - insbesondere die Übungsleiterinnen Nicole Dahl und Annekatrin Maaß sowie Anja Nath - bedanken sich herzlich für diese gelungene Unterstützung.

Jana Egg-Fleischer



Auf dem Bild sind zu sehen (hinten von links): Frau Karina Nast, Annekatrin Maaß, Nicole Dahl (beide Übungsleiterinnen Karneval Minigarde), Anja Nath und Harry-Kurt Nast. Davor die Minigarde

Bereits am 02.08.2011 feierte die Tischlerei Nast aus Goldberg ihr 20-jähriges Firmenjubiläum. Allerdings hatten sie eine hervorragende Idee - sie baten darum, zu ihrem „Geburtstag“ auf Blumengeschenke zu verzichten und sich mit einer Geldspende für einen guten Zweck zu beteiligen. Sie wollten das Geld für zwei Kindersportgruppen des TSV Goldberg spenden.

Zum einen für die Krümelsportgruppe, wo trotz vielseitiger Kreativität der beiden Übungsleiterinnen in den letzten Jahren, die Anschaffung neuer Geräte geplant ist, um auch weiterhin abwechslungsreichen Sport für die Kinder anzubieten. Zum anderen für die Minigarde des Goldberger Karnevalclubs - hier steht der Kauf neuer Kostüme auf dem Programm, und so etwas ist immer eine etwas teurere Investition.

Das Feedback war überwältigend. Bis in den August rein kamen Kunden, Geschäftspartner und Lieferanten auf Familie Nast zu, um sich daran zu beteiligen. An dieser Stelle ein Riesen-Dankeschön von der Tischlerei Nast an alle.

Am 26.08.2011 konnte nun die Scheckübergabe an die Sport-

Fotos: BilderBox u. LW-Archiv

Familienanzeigen

Familienanzeigen

Wir sagen
Danke



Danke, für den schönen Tag unserer
silbernen Hochzeit
sagen wir unserem Papa, unseren Kindern, Enkelkindern und Geschwistern für die gelungenen Überraschungen.
Wir möchten uns ganz herzlich für die Blumen, Geschenke und Glückwünsche bei allen Verwandten, Nachbarn, Freunden und Bekannten bedanken.
Ein besonderer Dank gilt dem Team des Restaurants Larisch.
Marion und Klaus-Dieter Knörndel
Goldberg, im August 2011



Vielen Dank
sage ich allen Gratulanten, die mich zu meinem
80. Geburtstag
mit Glückwünschen, Blumen und Geschenken überrascht und erfreut haben.
Ein ganz besonderer Dank an meine Kinder, Enkelkinder und dem Team der Gaststätte „Waldblick“ Techentín, sowie dem Bürgermeister Herrn Krafczik
80 Irmgard Klæhn
Grambow, im September 2011

11.11.2011

sagen Sie ja zu einer Hochzeitsanzeige bei LINUS WITTICH

AZweb

Bequem

Familienanzeigen online ...

gestalten und schalten

**15 %
Preisvorteil bei
AZweb**
gültig bis 30. November 2011!

Ihre Vorteile bei der Online-Buchung:

- ✓ verlängerte Annahmeschlüsse
- ✓ wenn Sie Ihre Anzeige online buchen, nutzen Sie Ihre **15 % Preisvorteil!**
- ✓ Schalten Sie jetzt Ihre Familienanzeige

www.familienanzeigen.wittich.de

Ihre Privatannonce mit AZweb





Dankeschön 85
 für die zahlreichen Gratulationen
 anlässlich meines 85. Geburtstags.
 Ich habe mich sehr gefreut.
Elfriede Rahn
 Goldberg, im September 2011

Wir möchten
Dankeschön sagen
 für die vielen lieben Glückwünsche,
 Blumen, Geschenke und tollen Überraschungen
 zu unserer

Silberhochzeit

Ein besonderer Dank gilt unseren Kindern
 mit Freunden, unseren Eltern, der hervorragenden
 Bewirtung durch Christiane und Bernd und dem
 Restaurant Larisch, sowie allen anderen lieben
 Freunden, die den Tag so schön gestaltet haben.
 Von diesen Stunden werden wir noch lange
 erzählen.

**Joachim & Ellen
 Braun**

Steinbeck, im September 2011

Herzlichen Dank...

... für die vielen Glückwünsche, lieben
 Worte, tollen Überraschungen und schönen
 Aufmerksamkeiten zu unserer Hochzeit.

Gereon und Aileen Jörn (geb. Grade)
 27. August 2011

Dankeschön

Wir sagen Danke!

Fotos: BilderBox u. LW-Archiv

A bis Z Fachmann

Hier finden Sie den richtigen Ansprechpartner!

Der faire Wartungsservice für Ihre Kleinkläranlage

Grube gut, alles gut!

www.fair-geklärt.de ☎ 03 84 56 / 62 30



Vodafone Shop Goldberg

TOP

Festnetzflat + Internetflat

TOP

Inkl. 10 GB Volumen statt 5 GB

TOP

Sie behalten Ihre jetzige Rufnummer!

ACHTUNG

Angebot nur noch bis zum 31.10.2011 gültig!

Vodafone Shop, Lange Str. 110, Goldberg

Nutzen Sie den persönlichen Service im Shop. Verzichten Sie auf Telefon- und Haustürgeschäfte! Persönlich und kompetent beraten in Ihrem Vodafone Shop in Goldberg vor Ort.

Gebr. Schweder Baustoffhandels GbR Krakower Baustoffmarkt • Plauer Baustoffmarkt

18292 Krakow am See · Am Altdorfer See 1 · Tel./Fax: 038457/24140/24145 · e-mail: krakowerbaustoffmarkt@t-online.de
Lübzer Chaussee 1a · 19395 Plau am See · Tel.: 03 87 35/ 4 91 01 · Fax: 4 91 02 · e-mail: plauerbaustoffmarkt@t-online.de

Ihr Partner für Baumarkt, Baustoffe, Garten und Futtermittel

- **Wir liefern Kanthölzer, Bohlen, Latten, Schalung, Verlegeplatten, Leimholzplatten, Konstruktionsvollhölzer, Gartenholz und Hobelware**
- Unser Garten- und Kleintiersortiment besteht aus: Futtermittel und Futtereinzelkomponenten, Sämereien, Dünger und Pflanzenschutzmittel, Torf und Erden.
- In unserem umfangreichen Baumarktsortiment finden Sie Fliesenzubehör, Werkzeuge, Elektro- und Sanitärartikel, Malerbedarf, Farben und Lacke, Innenwandfarben, Fassadenfarben, dekorative Innenputze, Holzschutzfarben, hochwertige Lasuren, Holzschutzmittel, Arbeitsschutzbekleidung und viel mehr ...
- Des Weiteren bieten wir sämtliche Baustoffe für Hoch- und Tiefbau
- Diese Produkte liefern wir auf Wunsch zu Ihnen nach Hause!

Wir beraten Sie gern!



Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 7.00 - 18.00 Uhr, Sa. 8.00 - 12.00 Uhr